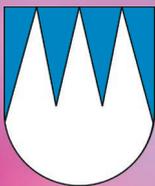


Der Rueden

Infos aus Villnöß



Gemeinde

Jugend redet mit

Slow Food Travel

Zertifikat ...

Energie Villnöß

100 Jahre Energie

Umschlagfoto:
Biene auf Alpenrosen, Walter Sottsas

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Schulschluss und ab in die Ferien! Für viele Kinder und Jugendliche sind diese Sommerferien eine unbeschwertere Zeit, in der sie Gelegenheit haben Neues zu entdecken und verschiedene Erfahrungen zu sammeln, sei es zu Hause, im Urlaub oder auch durch die Angebote zahlreicher Organisationen. In der Gemeinschaft mit anderen können Fähigkeiten entwickelt werden, die hilfreich sind, um verschiedene Situationen erfolgreich zu bewältigen.

Antoine de Saint-Exupéry meinte: „Lehrt eure Schüler nicht Schiffe bauen; lehrt sie die Sehnsucht nach dem offenen Meer!“

Ida Bott

Aufbruch

Schwalbenhimmel, du steigst wispernd dem Sommer zu
und der Löwenzahn stülpt über sein Sonnenhaar
flaumenweiße Visiere.
Schmelzschwer brodelnd und schäumt der Fluß.

Sommerhimmel, dir steigt trillernd die Schwalbe zu
und im blauen Metall reckt die Lupine sich
Speer an Speer in die Wolken,
rauscht der Strom in den Mittag ein.

Ernst Rech

Herausgeber: Kulturkreis Villnöß

Das Redaktionsteam: Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner,
Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas, Michl Vikoler

Unsere Adresse: ruefen@rolmail.net

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Villnöß IT83T0809458410000300001601

Nächste Ausgabe: Ende August 2022

Redaktionsschluss: 10. August 2022

Wir danken der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Villnöß für die finanzielle Unterstützung.

Gemeindebeschlüsse

Inhaltsverzeichnis

Gemeindebeschlüsse	4
Infos vom Bürgermeister	8
Biomüllentsorgung	9
Jugendforum in Villnöß	10
Gratulationen	12
Immer was los in der Biblio	15
KFS Familiensonntag	18
Schule am Bauernhof	19
PGR Villnöß	
Prozesciun de Jeunn	20
Nachruf Cilli Profanter	21
Passionskrippe	22
Alters- und Pflegeheim	24
Slow Food Travel	26
VTG Jahreshauptvers.	29
100 Jahre Energie Villnöß	32
Sommerübung Bergrettung	35
FF St. Peter Florianifeier	36
Prima la musica	37
Chor Villnöß Konzert	38
Frauenhaus Brixen	39
MK Villnöß neuer Ausschuss	
Frühjahrskonzert	40
Jugendkapelle Villnöß	42
MK Teis Frühjahrskonzert	44
ASV-Teis	
Sektion Stocksport	45
ASVV Sektion Fußball	47
Sektion Rodeln	52
Mitteilungen	
Urig und echt	54
Geschichtskult	55

Bau der Kanalisierung, der Trink- und Löschwasserleitung „Sunnseitn“ in St. Magdalena - Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes und des 1. Protokolls zur Vereinbarung neuer Preise und Vergabe der Zusatzarbeiten an die Firma Kaufmann Tiefbau GmbH

Das vom Bauleiter Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen verfasste 1. Zusatz- und Varianteprojekt vom März 2022 und das 1. Protokoll zur Vereinbarung neuer Preise vom 14.03.2022 der Arbeiten für den Bau der Kanalisierung, Trink- und Löschwasserleitung „Sunnseitn“ in St. Magdalena werden vom Gemeindeausschuss mit einer Gesamtausgabe von 274.069,39 €, davon 261.345,64 € für Arbeiten und 12.723,75 € für Sicherheitsmaßnahmen und einer Mehrausgabe von 49.974,72 € zusätzlich 10% MwSt. im Vergleich zum Vertragspreis genehmigt.

Energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack - Dämmung des Daches der Kegelbahn und Austausch von Fenstern - Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung, Abrechnung und Verantwortlicher der Arbeiten - Auftragserteilung an Herrn Dr. Arch. Thomas Psailer

Der Ausschuss beschließt, Herrn Dr. Arch. Thomas Psailer aus Villnöß mit der Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten

für die Dämmung des Daches der Kegelbahn und für den Austausch von Fenstern zur energetischen Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack für den Betrag von 14.390,00 € zusätzlich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt., insgesamt 18.258,034 €, zu beauftragen.

Teilungsplan Nr. 4685/2021 vom 02.08.2021 - Grundtausch zwischen der Gemeinde Villnöß und Herrn Kofler Günther

Der Grundtausch zwischen der Gemeinde Villnöß und Herrn Kofler Günther wird gemäß Angemessenheitserklärung vom 28.03.2022 des Herrn Geom. Roland Vitroler genehmigt.

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Untermanting“ in St. Magdalena - Genehmigung des Entwurfes der 8. Abänderung des Durchführungsplanes - 1. Maßnahme

Der Gemeindeausschuss genehmigt den Entwurf der 8. Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 „Untermanting“ in St. Magdalena gemäß den von Herrn Dr. Arch. Jürgen Prosch der Raum3 Architekten in Brixen ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen mit gleichzeitiger Richtigstellung des materiellen Fehlers der 7. Abänderung gemäß dem von Herrn Dr. Ing. Helmut Hasler – Ingenieurbüro iPlan GmbH in Klausen angepassten Rechtsplan.

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Steinbruch“ in St. Peter - Genehmigung der provisorischen Rangordnung der Gesuche für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

Die provisorische Rangordnung wird genehmigt.

Bau der Kanalisierung, Trink- und Löschwasserleitung „Sunnseitn“ in St. Magdalena - Druckproben und TV-Kanalinspektion - Auftragserteilung

Die Sks Südtiroler Kanal Service GmbH mit Sitz in Terenten wird mit der Durchführung der Druckproben der Trinkwasserleitung und der TV-Inspektion der Schmutzwasserleitung des Bauvorhabens „Bau der Kanalisierung, Trink- und Löschwasserleitung Sunnseitn in St. Magdalena“ für den Betrag von insgesamt 8.485,91 € beauftragt.

Austausch von bestehenden Infrastrukturen im Bereich „Peterweg“ in St. Peter - Geländevermessung, Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung, Abrechnung und Verantwortlicher der Arbeiten - Auftragserteilung

Die Valdemarin GmbH in Brixen wird mit der Geländevermessung, der Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten für den Austausch von bestehenden Infrastrukturen im Bereich „Pe-

terweg“ in St. Peter für den Betrag von insgesamt 9.485,16 €, beauftragt.

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Durns 1“ in Teis - Provisorische Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund an Einzelgesuchsteller

Der Ausschuss beschließt an die Einzelbewerber folgendes, dem geförderten Wohnbau vorbehaltene Baulos G03 in der Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Durns 1“ in Teis gemäß Art. 82 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13 i.g.F. und gemäß Art. 8 der Gemeindeverordnung über die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau provisorisch zuzuweisen.

Teilungsplan Nr. 2283/2022 vom 29.03.2022 - Hoferschließungsstraße „Sunnseitn“ in St. Magdalena - Tausch und Erwerb von Liegenschaften

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Grundtausch gemäß Teilungsplan Nr. 2283/2022 vom 29.03.2022 des Herrn Dr. Arch. Thomas Psailer und gemäß Angemessenheitserklärung vom 14.12.2020 des Herrn Geom. Roland Vitroler zu genehmigen.

Ankauf von zwei Parkscheinautomaten bei der Firma C&M Tec

Der Ausschuss beschließt, bei der Firma C&M Tec des Gamper Christian, St. Pauls/Eppan zwei Parkscheinautomaten vom Typ „Strada“ zum Preis von insgesamt 16.274,80 € anzukaufen.

Außerordentliche Instandhaltung der Schützengraben Teis - Ankauf Blech

Bei der Firma FR Montage OHG, Fischnaller Hannes & Radmüller Günther, Teis wird das notwendige Blech zur außerordentlichen Instandhaltung (Überdachung) der Schützengraben Teis für den Betrag von insgesamt 1.999,99 € angekauft.

Ankauf von Eisentraversen für die Gemeindestraße zum Wetterkreuz in Teis (G.P. 1162/3): Auftragserteilung

Die Firma FR Montage OHG, Teis, wird mit der Anfertigung von 20 Stück Eisentraversen für die außerordentliche Instandhaltung des Gemeindeweges (G.P. 1162/3) zum Wetterkreuz in Teis für den Betrag von insgesamt 4.709,20 € gemäß Angebot beauftragt.



Außerordentliche Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen - Auftragserteilung für die Lieferung des Asphalts

Der Gemeindeausschuss beschließt bei der Firma Vendruscolo GmbH dringend benö-

tiges bituminöses Mischgut AC8 2. Kategorie (ca. 80 Tonnen) plus Bindematerial für die Durchführung außerordentlicher Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindestraßen für den Betrag von 10.133,08 € anzukaufen.

Elektromechanische Schranke zur Verkehrsregelung für die Gemeindestraße im Abschnitt „Trebich – Kirche St. Magdalena“ - Abschluss des Stromlieferungsvertrages mit der Energiegenossenschaft Villnöß

Mit der Energiegenossenschaft Villnöß wird ein Stromlieferungsvertrag für die elektromechanische Schranke im Bereich der „Schmiedmüller Brücke“ in St. Magdalena mit einer vertraglichen Anschlussleistung von 1 kW abgeschlossen. Kosten: 572,98 €

Stromlieferungsvertrag Zivilschutzzentrum St. Peter - Erhöhung der vertraglichen Anschlussleistung

Der Ausschuss beschließt für den von der Gemeinde Villnöß mit der Energiegenossenschaft Villnöß abgeschlossenen Stromlieferungsvertrag für das Zivilschutzzentrum St. Peter die vertragliche Anschlussleistung von derzeit 4,5 kW auf 10 kW zu erhöhen. Kosten: 1.671,47 €

Kulturhaus St. Peter: außerordentliche Sanierungsarbeiten im Musikprobelokal - Auftragserteilung

Die Firma Walter Nössing & Co. OHG, Klausen wird mit den au-

ßerordentlichen Arbeiten zur Sanierung der Sanitäranlagen im Musikprobelokal St. Peter für den Betrag von insgesamt 2.128,42 € beauftragt.

Ab- und Wiederaufbau einer Straßenlampe im Bereich „Fagl“ in Teis - Auftragserteilung

Die Energiegenossenschaft Villnöß wird mit dem Ab- und Wiederaufbau einer Leuchte der öffentlichen Beleuchtung im Bereich „Fagl“ in Teis für den Betrag von insgesamt 1.365,56 € beauftragt.

Sportplatz Teis: Auftragserteilung für die Montage von Schallschutzelementen

Die Firma Krapf Gottfried GmbH, Villnöß wird mit der Montage von hochklappbaren beweglichen Elementen zum Schallschutz auf dem Sportplatz Teis für den Betrag von insgesamt 1.830,00 € beauftragt.

Musikkapelle Teis - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Jubiläumsfeier „150 Jahre Musikkapelle Teis“

Der Ausschuss beschließt, der Musikkapelle Teis einen außerordentlichen Beitrag von 10.000,00 € für die Veranstaltung des Jubiläums „150 Jahre Musikkapelle Teis“ zu gewähren.

Amateursportverein Brixen - Gewährung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages für die Organisation und Durchführung der Sportveranstaltung Brixen Dolomiten Marathon 2022

Dem ASV Brixen Dolomiten Marathon wird ein außerordentlicher Beitrag von insgesamt 3.000,00 € für die Finanzierung der Laufveranstaltung Dolomiten Marathon gewährt.

Ankauf neuer Tische für den Seniorenraum Teis - Auftragserteilung

Bei der Firma Cubus GmbH, Bozen werden für den Seniorenraum Teis 30 Stapeltische und ein Stapelwagen für den Betrag von insgesamt 26.830,24 € angekauft.

Eigenverwaltung B.N.R. Teis - Gewährung eines Beitrages zur Finanzierung unerlässlicher und dringender Ausgaben

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsgüter - Fraktion Teis einen Beitrag von 5.000,00 € für die Abdeckung der unausweichlichen und nicht aufschiebenden laufenden Verbindlichkeiten zu gewähren und aus-zuzahlen.

Praktikum Sommer 2022

Der Ausschuss beschließt Pia Zippl als Praktikantin in der Bibliothek aufzunehmen.

Landesvolksbefragung vom 29.05.2022 - Wahlwerbung

Der Gemeindeausschuss beschließt Flächen in St. Peter auf dem Parkplatz neben dem Rathaus und in Teis auf dem Platz vor dem Dorfeingang für Wahlwerbematerial auszuweisen und die Anschlagflächen so einzuteilen, dass jedem stattgegebenen Antrag

ein Abschnitt von je 2 Meter Höhe und 1 Meter Breite zur Verfügung steht. Die eingeteilten Flächen werden in folgender Reihenfolge zugewiesen: 1 Südtiroler Freiheit – Freies Bündnis für Tirol, 2 Partei Team K, 3 Verdi del Sudtirolo-Grüne-Verc, 4 Fratelli d'Italia, 5 Partei Enzian, 6 Die Freiheitlichen – das Liberal-Demokratische-Bündnis, 7 Südtiroler Volkspartei, 8 Einbringer/Promotori.

Abschaffende Volksbefragungen vom 12.06.2022 - Wahlwerbung

Der Gemeindeausschuss beschließt Flächen in St. Peter auf dem Parkplatz neben dem Rathaus und in Teis auf dem Platz vor dem Dorfeingang für Wahlwerbematerial auszuweisen und die Anschlagflächen so einzuteilen, dass jedem stattgegebenen Antrag ein Abschnitt von je 2 Meter Höhe und 1 Meter Breite zur Verfügung steht. Die eingeteilten Flächen werden in folgender Reihenfolge zugewiesen: 1 Coraggio Italia.

Vereinbarung zwischen der Gemeinde Villnöß, der Pfarrei zu den Hl. Aposteln Petrus und Paulus in Villnöß und der Villnöß Tourismus Genossenschaft Villnöß betreffend die Führung der WCs und des Lagerraums beim Friedhof in St. Magdalena/Villnöß

Der vorliegende Entwurf der Vereinbarung wird genehmigt.

Glasfaseranschluss Zone Wiesenweg in Teis - Auftragserteilung

Die Firma M-Elektro GmbH,

Bruneck wird mit dem Glasfaseranschluss der Zone Wiesenweg in Teis für den Betrag von insgesamt 3.500,18 € beauftragt.

Genehmigung der Kosten 2021 für die Führung der übergemeindlichen Trinkwasserleitung „DUSL“

Der Ausschuss genehmigt die Kosten und die Aufteilung der Kosten auf die Gemeinden betreffend die Führung der übergemeindlichen Trinkwasserleitung Abschnitt „Dusler – Austill“ für das Jahr 2021 mit einem Gesamtbetrag von 16.755,81 €.

Ankauf von Ultraschall-Wassermessern mit Fernauslesesystem - Auftragserteilung

Die Firma Bautechnik GmbH, Bozen wird mit der Lieferung von Ultraschall-Kaltwasserzählern mit Fernauslesesystem für den Betrag von insgesamt 3.202,02 € beauftragt.

Genehmigung des Entwurfes des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone B1 – Auffüllzone „Weirather“ in St. Peter

Der Ausschuss beschließt die Einleitung des Verfahrens für die Genehmigung des Entwurfes des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone B1 – Auffüllzone „Weirather“ in St. Peter, gemäß den von Herrn Dr. Arch. Andreas Waldboth ausgearbeiteten grafischen und technischen Unterlagen.

Genehmigung des Abänderungsvorschlages zum Bauleit-

plan mit Raumordnungsvereinbarung - Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Mischzone M1 auf 936 m² der Gp. 581/1, K.G. Teis sowie Abänderung der Durchführungsbestimmungen

Der Gemeindeausschuss beschließt die Einleitung des Verfahrens für den Antrag zur Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes - Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Mischzone M1 auf der Gp. 581/1, K.G. Teis sowie Abänderung der Durchführungsbestimmungen, gemäß den von Herrn Dr. Arch. Andreas Gruber ausgearbeiteten grafischen und technischen Unterlagen.

Genehmigung des Entwurfes des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Lippenmös“

Der Ausschuss beschließt die Einleitung des Verfahrens für die Genehmigung des Entwurfes des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Lippenmös“, gemäß den von Herrn Dr. Arch. Gerd Bergmeister und Frau Dr. Arch. Michaela Wolf ausgearbeiteten grafischen und technischen Unterlagen.

Sandra Putzer

Infos vom Bürgermeister

Slow Food Travel – Reisen zu den Wurzeln des guten Geschmacks

Genuss ist keine Frage der Menge. Wer jedes Stück genießt und nicht gierig hinunterschluckt, hat mehr vom Leben. Mit diesen Sätzen möchte ich die Wichtigkeit unseres Projekts „Slow Food Travel“ unterstreichen. Es ist das Kulturgut, die Tradition, die Vielfalt, es sind die Spezialitäten und die Eigenheiten unseres Tales. Bei der offiziellen Projektvorstellung am 28. Mai haben die 24 Akteure gezeigt, wie Regionalität gelebt werden kann, wofür ich ihnen auch hier nochmals offiziell gratuliere. Dies ist ein Start in die richtige Richtung in Bezug auf Nachhaltigkeit. (Siehe Artikel von Robert Messner)

Ladiner Wallfahrt

Jedes Mal aufs Neue ist es ein besonderes Erlebnis, wenn die Gardertaler Pilgerschar in Villnöß weilt. Nach der Pandemie war es heuer eine besondere Freude und Ehre, die ladinischen Freunde begrüßen zu dürfen. Ich möchte mich herzlich bei all jenen Villnösserinnen und Villnössern bedanken, die eine Unterkunft zur Verfügung gestellt haben, aber auch bei denen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Es gilt zu hoffen, dass wir die Pilger in zwei Jahren wieder bei uns begrüßen können.

Villnösser Dorffest

Das nächste festliche Highlight



steht wieder vor der Tür. Vom 8. bis 10. Juli darf wieder gefeiert werden. Es ist dies ein wichtiger Beitrag zum Dorfleben und soll die Gemeinschaft der Vereine stärken. Das Komitee mit Leo Psaier an der Spitze hat sich wieder viel einfallen lassen, um ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen auf die Beine zu stellen. Ich wünsche allen Besuchern vergnügliche Stunden und bitte die Anrainer um Verständnis für die Unannehmlichkeiten im Dorfzentrum von St. Peter.

Der Bürgermeister
Peter Pernthaler



Verantwortungsbewusst und mit der nötigen Sorgfalt zur richtigen Biomüllentsorgung



Immer öfter werden in den Biomülltonnen Störstoffe wie Plastik, Windel, Verpackungsmaterial und vieles mehr gefunden. Aus verunreinigtem Biomüll kann kein hochwertiger Kompost hergestellt werden. Wird eine Vermischung festgestellt, muss der gesamte Inhalt des betroffenen Containers als Restmüll entsorgt werden und die Kosten bzw. Gebühren steigen, deshalb ist es wichtig, dass der Bürger Biomüll richtig entsorgt. Hier noch einmal die Information, was in die Biomülltonne darf und was nicht:

Das <u>darf</u> in die Biomülltonne	✔	Das <u>darf nicht</u> in die Biomülltonne	✘
<ul style="list-style-type: none"> ✔ Küchen- und Speisereste ✔ Obst- und Gemüseschalen ✔ Tee und Teebeutel ✔ Kaffee bzw. Kaffeefilter ✔ Verdorbene Lebensmittel OHNE VERPACKUNG ✔ Eierschalen ✔ Knochen ✔ Fleischreste, Käsereste, Brotreste ✔ welke Zimmerpflanzen ✔ alte Topferde. <p><u>ACHTUNG NUR IN KLEINEN MENGEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✔ Grasschnitt ✔ Laub ✔ Blumen ✔ Unkraut ✔ Fallobst ✔ Hecken- und Baumschnitt 		<ul style="list-style-type: none"> ✘ Plastiksäcke, auch nicht biologisch abbaubare Säcke/Taschen (welche z.B. beim Kauf von Obst benutzt werden) ✘ Gebrauchte Papiertaschentücher und Papierservietten ✘ Dicke Äste ✘ grober Heckenschnitt ✘ Wurzelstöcke und Stämme ✘ Glas ✘ Metalle ✘ Windeln ✘ Getränkepackungen ✘ Staubsaugerbeutel ✘ Kohlenasche ✘ Problemstoffe (Lacke, Farben, Batterien, Altöl, Kosmetika), ✘ Vogelsand ✘ Kleintierstreu 	

Vielen Dank

Der Gemeindereferent
Manuel Messner

Jugend redet mit - Jugendforum in Villnöß

Der Jugenddienst Unteres Eisacktal EO hat im Mai gemeinsam mit der Gemeinde-Jugendreferentin Roswitha Moret ein Jugendforum organisiert. Ziel von diesem war es, dass junge Bürger*innen zwischen 11 und 25 Jahren ihre Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf die Gemeinde erarbeiten können; sie entwickeln ihre Ideen zur Umsetzung/Realisierung. Dadurch bekommen junge Menschen eine Möglichkeit mitzureden, was in der Gemeinde geschieht und können ihre Sichtweise als Experten ihrer Lebenswelt einbringen.

In einem 4-stündigen Workshop, der von Moderator*innen vom Südtiroler Jugendring moderiert wurde, haben die Teilnehmer*innen zunächst ihre Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf die Gemeinde ermittelt und Ideen zur Umsetzung entwickelt. Sie haben Fragen beantwortet, wie: Wie sicher fühlst du dich in deiner Gemeinde? Was würdest du tun, wenn du Bürgermeister wärst? Was bedeutet deine Heimat für dich? Dadurch haben sie eine kleine Einstimmung auf das bekommen, was danach gefolgt ist.

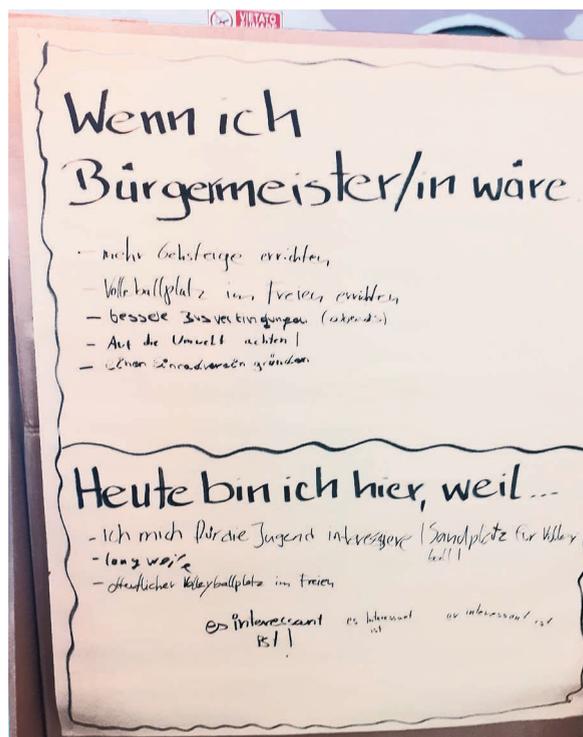
An der „Klagemauer“ konnten sie all das loswerden, was in der Gemeinde Villnöß schlecht läuft bzw. Sachen mit denen sie nicht zufrieden sind: Freizeitangebote, Verkehr, teilweise Straßen, Busverbindungen, Freizeitmöglichkeiten im Winter. In der „Oase“ das, was in der Gemeinde gut läuft, womit

sie zufrieden sind. Um einige Beispiele zu nennen: Skatepark, Fußballplätze, Trinkwasser, Spielplätze, Vereine oder die schöne Natur.

Anschließend konnten sie Ideen spinnen, was sie sich in ihrer Gemeinde wünschen: Einradverein, Sicherheit im Hochseilgarten, öffentliche Verkehrsmittel, Instandhaltung der Straßen, mehr Veranstaltungen, Beachvolleyballplatz, Freizeitmöglichkeiten im Sommer und Winter, Skatepark verbessern, internationales Essen, Abkühlungsmöglichkeiten, Verbesserungen im Jugendraum.

Nachher wurde von den jungen Menschen überlegt, welche dieser Vorschläge am dringendsten zu behandeln sind. Dann haben sie sich in Gruppen mit dem Vorschlag auseinandergesetzt und konkret überlegt, was mit dem Projekt erreicht werden soll, wen sie dazu brauchen und wo sie das durchführen können.

Im 2. Teil kamen Bürgermeister Peter Pernthaler und ver-



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Wir gratulieren

Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.

Zauberhaft

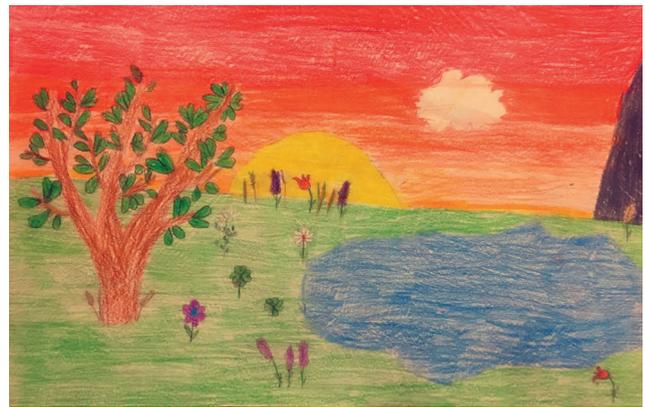
Wunderschön ist die Welt,
sie ist viel größer als ein Zelt.

Der Mond, die Wiese, die Blumen und der Schnee,
am besten aber, ist der Viererklee.

Das Meer und die Berge, die große heiße Sonne,
viele Früchte in einer großen Tonne.

Und der Sonnenaufgang, ist das nicht ein Traum?
Und der Regenbogen, man glaubt es kaum.

Die Welt ist toll, klar.
Ich bin für sie einfach nur dankbar.



Marie Pettriffer, 9 Jahre

Wieland Ramona

Gitarre- Leistungsabzeichen in Gold

Deine Eltern und Geschwister wünschen dir
alles Gute und weiterhin viel Freude.



Immer was los in der Bibliothek!



Bibliothek Villnöß

Vielseitige Angebote und Veranstaltungen für alle Altersklassen

Autorenlesungen und Einführungen für Schüler:

Die Bibliothek arbeitet das ganze Jahr über intensiv mit den Kindergärten und Schulen zusammen und bietet ihnen regelmäßig Einführungen und Autorenlesungen an.

Nach der langen Coronapause kamen Anfang Mai wieder einmal die Grundschüler von St. Magdalena in die Bibliothek und lernten dort, wie man eine kreative Buchvorstellung mit einer Leserolle machen kann. Dabei galt es, zu einem ausgewählten Buch passend und ansprechend eine Pringles - Chipsdose zu gestalten und dabei verschiedene Pflicht- und Wahlaufgaben zu erledigen. Nach einer Einführung in die verschiedenen Möglichkeiten, bekamen sie von der Bibliothekarin noch praktische Tipps und Ratschläge

für eine interessante Vorstellung. Die niederen Klassen wurden mit dem Bilderbuchkino „Pippilothek“ in die Ordnung und Regeln in der Bibliothek eingeführt und lernten somit spielerisch wichtige Begriffe kennen.

In der Grundschule von Teis war im heurigen Frühjahr auf Einladung der Bibliothek die bekannte Kinderbuchautorin Heidi Troi zu Gast. Sie machte mit den Schülern eine Zeitreise mit den „Nepomuks“ und begeisterte die Schüler mit ihren Geschichten.

Katrin Gschleier aus Brixen, stellte den Grundschulern von St. Peter und St. Magdalena ihr Südtirol-Sachbuch vor und gab den Schülern einen guten Einblick in die Arbeit einer Schriftstellerin und Illustratorin. Sie erklärte auf anschauliche Weise wie das Buch entstand, und welche Schritte notwendig waren, bis es gedruckt und schließlich verkauft werden konnte.

Vortrag: „Erfolgreich Gärtnern mit Hilfe der Natur“

Anfang Juni fand in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und den Bäuerinnen der Vortrag „Saatgutvermehrung und Permakultur im Garten“ statt. Als Referentin konnte Elisabeth Pircher gewonnen werden. Die Floristin und Permakultur-Expertin aus Wangen am Ritten stellte das Konzept der Permakultur als Beispiel einer nachhaltigen Landwirtschaft in einer intakten Natur vor. Wer beim Gärtnern im Einklang mit der Natur statt gegen sie arbeitet und einfache Grundsätze beachtet, kann sich über gedeihende Pflanzen, üppige Ernten und weniger Aufwand freuen. Elisabeth Pircher betonte, dass der Boden mit Naturmaterial wie Heu, Stroh oder Schafwolle gemulcht werden muss. Ein besonderes Anliegen ist ihr zudem der Erhalt von samenfesten Sorten, dabei kann jeder kleine Hausgarten mithelfen, denn Bohnen und Tomaten lassen sich recht einfach vermehren. Sie riet auch vom Kauf von Hybridsorten ab und erteilte zum Abschluss noch Ratschläge auf Fragen. Drei Botschaften gab sie dem interessierten Publikum mit: 1. Samenfestes Saatgut gut trocknen lassen und vor der Aussaat im warmen Wasser vorquellen, 2. Den Garten im Herbst **nicht** perfekt aufräumen, die Tierwelt dankt es, 3. Ob Acker, Garten oder Balkon: Ausprobieren, kreativ sein, einfach tun!



Soziale Bibliotheksarbeit beim Besuch einer Seniorengruppe aus dem Pflegeheim

Vor kurzem kam auch eine kleine Gruppe von Senioren aus dem Pflegeheim zu einem Besuch in die Bibliothek. Es ist jedes Mal eine besondere Herausforderung, für solche benachteiligten Benutzergruppen ein ansprechendes Programm zu bieten und ihren Anforderungen gerecht zu werden, da sie meistens körperlich oder geistig eingeschränkt sind und besondere Bedürfnisse haben. Dabei ist es sehr wichtig, sie mit einfachen Mitteln über mehrere Sinne anzusprechen. Sie staunten nicht schlecht, als sie von der Bibliothekarin begrüßt wurden, die als Bauer verkleidet auf der Suche nach der perfekten Bäuerin war. Das Mundartgedicht „Bauer sucht Frau“ eignete sich perfekt als kleine Theatereinlage und auch bei dem „Handplattlerlied“ machten alle begeistert mit. Allerlei Geräte von früher, wie eine alte Kaffeemühle und Milchkanne, regten zu einem interessanten Gespräch vom Wandel der

Zeit an. Bei Kaffee und Kuchen wurde noch geplaudert und anschließend suchten die Betreuerinnen noch geeigneten Lesestoff für sie aus. Mit der Botschaft, dass immer etwas aufgeht, wenn man das Vergangene weitererzählt, bekamen sie zum Abschluss noch Blumensamen mit, die sie auf dem Weg zurück ins Seniorenheim austreuen sollten.

Zwei Buchvorstellungen, die viel Glück versprochen:



Anfang Mai fand im Naturparkhaus von St. Magdalena eine vielversprechende Veranstaltung

statt, die das zahlreiche Publikum begeisterte. Die **theatralische Buchvorstellung** „Das Glück ist hier bei mir“ von Michaela und Mathilde Rott mit musikalischem und kulinarischem Rahmenprogramm war ein ganz besonderes Highlight. Das bunt gemischte Publikum konnte einen sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend erleben. Der Gedichtband von Michaela Rott wurde von den beiden Schwestern sehr originell und lebendig

präsentiert, und auch die musikalischen Einlagen vom sogenannten „Glücksduett Karin & Verena“ trugen zur allgemeinen Erheiterung bei. Abgerundet wurde der Abend noch durch eine Weinverkostung der Eisacktaler Kellerei und ein reichhaltiges Buffet der Villnösser Bäuerinnen. So entstand eine rundum gelungene Veranstaltung.

„Backen macht glücklich“

Die talentierte Hobbybäckerin Bettina Faoro aus Kaltern war



Mitte Juni zu Gast in Villnöß und präsentierte ihre eigenen Kreationen für Kindergeburtstage und sonstige besondere Anlässe. Ihre Rezepte teilt Bettina schon seit einiger Zeit in der Facebook-Gruppe [„Rezepte aus Südtirol“](#). Und ihre kreativen Ideen und liebevollen Kreationen kommen sehr gut an! – Aus diesem Grund hat Bettina sich einen Traum erfüllt und ein Backbuch mit dem Titel „Backen ist Glück“ geschrieben, das sie den vielen interessierten Zuhörerinnen im Vortragsaal der Feuerwehrrhalle von St. Peter vorstellte. Alle freuten sich über ihre wertvollen Tipps und natürlich über die kleinen süßen Kostproben, die sie mitgebracht hatte.

Sommerleseaktionen für alle Altersklassen:

Pünktlich zum Ferienbeginn stehen in unseren beiden Bibliotheken in St. Peter und Teis wieder viele neue Kinderbücher zum Ausleihen bereit, denn **„Biblio Bingo“** heißt es auch im heurigen Sommer wieder für alle Grundschüler. Die Aktion wird bereits seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktsbibliothek Brixen organisiert und findet immer großen Zuspruch. Lesen bietet Groß und Klein Freude und Unterhaltung. Dabei unterstützen und ergänzen Bibliotheken als wichtige Bildungspartner die Arbeit der Schulen und tragen mit ihren Aktionen dazu bei, den Spaß am Lesen zu vermitteln. Ziel des Lesesommers soll es sein, Kinder in den Sommermonaten mit Le-

sestoff zu versorgen. Die Aktion Biblio-Bingo wurde in Anlehnung an das Zahlenspiel Bingo konzipiert. Auf den Feldern stehen allerdings keine Zahlen, sondern Hinweise wie „Lies ein Sachbuch“, „Ein Buch mit rotem Cover“ oder „Ein Buch mit weniger als 100 Seiten“. Das Bücher-Bingo der Eissacktaler Bibliotheken bietet also Stoff für alle Leselagen. Bei der Abgabe der Bingo-Karte in der Bibliothek erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kleine Überraschung. Die Leseaktion richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren.

Aber auch für Jugendliche von elf bis 16 Jahren haben wir ein Angebot. Das Leseprojekt **„LIL - Lesen im Liegestuhl“** wird auch bereits seit einigen Jahren von den Landesämtern für Bibliotheken in deutscher und italienischer Sprache in Kooperation mit den Südtiroler Bibliotheken organisiert. Aus einer Liste von 40 Jugendbüchern können die Jugendlichen eines oder mehrere Bücher lesen und dann auf der Webseite www.lilestate.bz.it ihre Bewer-

tung abgeben. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung der 100 Sachpreise teil. Die Bücher können im Hauptsitz St. Peter ausgeliehen werden.

„Bibliotherapie“: Lesen unterm Sonnenschirm

Auch die Erwachsenen sollen nicht zu kurz kommen. Wir bieten für sie aktuelle Familienratgeber, Wander- und Naturführer und natürlich auch spannende Ferienlektüre an und laden unsere Leser zu einer „Bibliotherapie“ ein.

Bibliotherapie ist eine Therapieform, die sich die Kraft der Literatur und der gestalteten Sprache zunutze macht. Bücher können sehr vieles: Sie können Entlastung oder Trost bringen, Möglichkeiten des Denkens und Handelns aufzeigen, Mut geben, Gefühle aktivieren oder zur Ruhe kommen lassen, Erfahrungen vermitteln oder Sinn stiften. Also einfach Loslesen!

Rosmarie Messner



Familiensonntag 12.06.2022 „Nahe und gemeinsam“

„Nahe und gemeinsam“ lautete das Thema des diesjährigen Familiensonntages. Wir sind Gott nahe – jetzt und immer – trotz allem, was uns derzeit bewegt. Und wir dürfen uns gemeinsam nahe sein – gerade auch jetzt, in dieser Zeit, die uns alle vor große Herausforderungen gestellt hat und immer noch stellt.



„Frieden fängt bei mir an. Nicht in Afrika, nicht irgendwo im Osten, nicht hinter den sieben Bergen, nicht dort, wo der Pfeffer wächst.

Er fängt an vor meiner Tür, in meinem Zimmer, an meiner Schulbank, auf dem Pausenhof, im Bus, im Zug, auf dem Fußballfeld.

Nicht auf den anderen warten, sondern selbst beginnen. Bei jedem Menschen, der meinen Weg kreuzt. Jung, Alt, Dick, Dünn, Groß, Klein; jeder, der mir begegnet.

Frieden muss beginnen bei uns, bei mir – an jedem neuen Tag.“

Lisa Vigl



Schreibwettbewerb „Schule am Bauernhof“



Die Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klasse der Grundschule Teis haben beim Schreibwettbewerb „Schule am Bauernhof“ teilgenommen. Aus dem Wettbewerb gingen sie als Sieger hervor und wurden mit einem Gutschein für einen Besuch auf einem Bauernhof ihrer Wahl belohnt. Am 28.04.22 überraschten wir die Kinder in der Schule und über-

gaben ihnen den Gutschein. Die Schüler und Schülerinnen erzählten uns von ihrer Teilnahme am Wettbewerb und ihrem Brief, den sie, zusammen mit Lehrerin Helene und Lehrerin Alexandra, dafür gestaltet haben. Die Freude über den Sieg war riesig!

Gewinn und wünschen ihnen einen schönen Tag mit viel Spaß und neuen Eindrücken auf dem Bauernhof!

Die Bäuerinnenorganisation Teis

Wir freuen uns mit den Kindern der Grundschule Teis über ihren





„Prozesciun de Jéunn“

Ein Glaubensbekenntnis der besonderen Art

Die wahrscheinlich größte und älteste Bittprozession in ganz Tirol konnte heuer, mit einem Jahr pandemiebedingter Verspätung, wieder durchgeführt werden. Ca. 750 Männer, so schätzte ein Teilnehmer, nahmen heuer den langen, beschwerlichen Fußmarsch über Villnöß nach Säben und wieder zurück in Kauf, der jüngste 6, der älteste 85 Jahre alt! Es gab Jahre, da kamen auch um die tausend Pilger. Die ausschließlich männlichen Teilnehmer des unteren Gaderales nehmen den Weg über das Würzjoch, jene des oberen Gaderales über das Kreuzjoch.

In St. Magdalena bei der Kirche vereinen sich die beiden Pilgerzüge zur gemeinsamen kurzen Rast vor dem letzten Teilstück des 1. Tages nach St. Peter.

Die Musikkapelle empfängt die Betenden bei der Steiner-Brücke und begleitet sie in die Kirche. Unzählige Menschen säumen die Straße und wollen das eindrucksvolle Ereignis hautnah miterleben. Wenn dann nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche das Lied „Auf zum Schwur...“ aus den unzähligen Männerkehlen erklingt, geht die festliche Stimmung im Dorf wahrlich allen unter die Haut. Danach folgt die verdiente Rast in den vielen Häusern des Tales. Viele Pilger kommen immer wieder zu denselben Familien. So manche Freundschaft



ist dadurch schon entstanden und die „Ratscher“ dauern meist bis in die späten Abendstunden hinein.

Doch bereits um 4 Uhr wecken

die Kirchenglocken, um die Pilger um 5 Uhr zum Weiterzug zu sammeln. Säben ist das Ziel des 2. Tages. Bischof Ivo Muser zelebriert in der dortigen Heilig-Kreuzkir-



che mit den Pilgern die Hl. Messe.

Geschmückt mit Buchsbaumzweigen, die bis zur nächsten Wallfahrt Glück und Segen bringen sollen und gestärkt durch ein Mittagessen in Klausen, geht es wieder zurück nach Villnöß. Noch einmal wird dort eine Nacht verbracht, bevor sich der lange

Pilgerzug wieder Richtung Heimat aufmacht.

Diese Wallfahrt ist zweifelsohne ein Bekenntnis zur ladinischen Kultur, das zutiefst vom christlichen Glauben geprägt ist; ein Weitertragen der uralten ladinischen Bräuche von einer Generation zur nächsten.

Damit die Tradition der 3-jährigen Pause wieder weitergeführt werden kann, dürfen wir die Ladinener wahrscheinlich schon in zwei Jahren wieder in Villnöß begrüßen. So gleicht sich die 4-jährige Pause aus.

Für den PGR
Maria und Ulrike



Ein Nachruf auf unsere geschätzte Mesnerin Cilli Profanter

Am 18. Mai verstarb unsere Mesnerin Cilli Profanter im Alter von 80 Jahren aufgrund eines schweren Leidens.

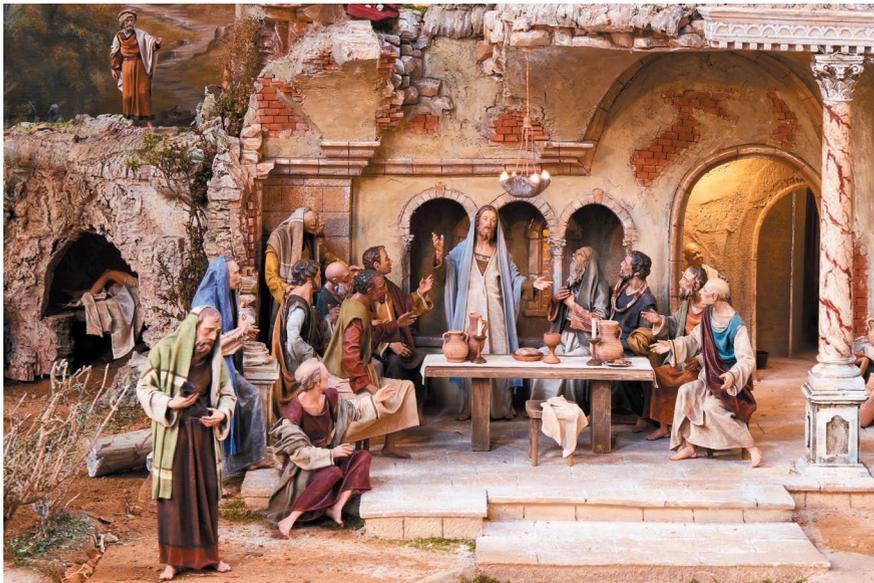
Unzählige Stunden verbrachte sie in der Kirche, war dort mit Pflegen, Putzen und Schmücken beschäftigt. Sie wusste über alle Bräuche, Rituale und Gepflogenheiten Bescheid. Cilli fühlte sich dafür verantwortlich, dass alles passte und der Nachwelt „richtig“ weitergegeben wird.

Jahrzehntelang sorgte sie für korrekt gewaschene und gestärkte Kirchenwäsche, koordinierte die Kirchenreinigung und den Ministranten Dienst, versah die Mesnerei gewissenhaft und mit viel Hingabe. Brauchte jemand eine Information zur Kirche, hieß es: „Frogsch die Cilli, de woasß Bescheid!“

Zuverlässig und pünktlich sperrte sie lange Zeit, Tag für Tag, die Kirche morgens auf und abends wieder zu. Und viele ihrer zahllosen Tätigkeiten sind uns sicher im Verborgenen geblieben. Doch Cilli versah diese Dienste gerne und mit Freude, aber stets in Bescheidenheit und Stille.

**Mit dir verliert die Pfarrei eine tragende Stütze. Danke für alles, Cilli!
Der Herrgott vergelte dir all die Mühen und schenke dir den ewigen Frieden!**

Passionskrippe für die Kirche von St. Peter



Holzbildhauer wieder diesem schwierigen Thema und erschaffen Passionskrippen, die vorwiegend in Kirchen das Leiden Jesu dem interessierten Betrachter näherbringen sollten. Die Darstellung der verschiedenen Stationen der Passionsgeschichte erfordert neben einem künstlerischen und handwerklichen Geschick auch die Bereitschaft, sich intensiv mit den traurigen und grausamen Szenen auseinanderzusetzen.

Ein großes Projekt der Krippenfreunde von Villnöß wurde erfolgreich zu Ende gebracht.

Wie geplant konnte bis zum Palmsonntag auch der 2. Teil der neuen Kirchenkrippe, nämlich die Passionskrippe mit 12 verschiedenen Szenen und 55 Figuren, fertiggestellt und wieder am rechten Seitenaltar der Pfarrkirche von Villnöß aufgestellt werden. Dazu

wurde der gesamte Mittelteil der Weihnachtskrippe vollständig erneuert und dem österlichen Geschehen angepasst.

Die Tradition der Osterkrippe reicht eigentlich weit zurück. Im 18. und 19. Jahrhundert waren Passionskrippen weit verbreitet, bevor sie in Mittel- und Westeuropa fast völlig in Vergessenheit gerieten. Erst später widmen sich

Die Osterkrippe soll aber auch dazu dienen, Kindern und Erwachsenen die biblische Bedeutung von Ostern auf eine leicht verständliche Art zu veranschaulichen und den Leidensweg Jesu in Erinnerung zu rufen. Folgende Szenen können dabei betrachtet werden: der Einzug nach Jerusalem, das letzte Abendmahl, die Fußwaschung, das Gebet Jesu am Ölberg und der Verrat durch Ju-





das, die Verleugnung von Petrus, die Verurteilung, die Dornenkrönung, der Kreuzweg, die Grablegung und die Auferstehung.

Die Figuren für die Passionskrippe wurden wieder, wie bei der Weihnachtskrippe, von der Grödner Firma „Heide“ angefertigt. Die Gesamtkosten der Weihnachts-

und Osterkrippe mit Material, Figuren und Hintergrundbild betragen rund 26.000 €. Dank der großartigen Unterstützung der Villnösser Bevölkerung und der verschiedenen Institutionen konnte dieses Projekt finanziert werden. Ein großes Dankeschön allen bisherigen Sponsoren für die Spenden und Beiträge und für

die Übernahme von Patenschaften für einzelne Figuren oder Figurengruppen.

Die Passionskrippe konnte bis Pfingsten besichtigt und bestaunt werden und lockte viele Besucher in die Kirche. Mehrere Gruppen haben sich auch zu einer Führung angemeldet, darunter auch die Grundschüler von St. Peter. Sie hatten viele Fragen zur Entstehung, zum Bau und zur Verwendung der Materialien. Sie interessierten sich aber auch über die einzelnen Szenen und Figuren. Der ganze Ablauf von der Leidensgeschichte Jesu konnte ihnen somit anschaulich erklärt werden.

Die Krippenfreunde von Villnöß haben unter der Leitung von Obmann Delueg Max ein großes Projekt erfolgreich zu Ende gebracht.

Der Krippenausschuss



Alters- und Pflegeheim Villnöß

Wie bereits in der letzten Ausgabe des „Ruefen“ angekündigt, können wir im Alters- und Pflegeheim wieder vielen Freizeitaktivitäten nachgehen und freuen uns darüber!

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Verein „Licht für Senioren“, für die Finanzierung eines zauberhaften Nachmittags mit Herrn Mair Kurt alias „Zauberer Amadeus“. Unsere Heimbewohner waren begeistert von der gelungenen Vorführung, die in unserem Haus stattgefunden hat.

Auch einige Ausflüge haben wir bereits wieder unternommen, einer davon führte uns mit einigen Heimbewohnern zur Jausenstation „Moarhof“, wo wir bei Marende und Kartenspiel einen gemütlichen Nachmittag verbracht haben.

Ein paar schöne Stunden haben wir in der Bibliothek Villnöß erlebt. Rosmarie hat uns aus dem Gedichtband von Michaela Rott „Das Glück ist hier bei mir – Aus dem Leben einer Südtiroler Bäuerin“ vorgelesen. Passend zum Thema „Früher/Heu-



„...na jetzt schloß
Zwölfe...!“

Anna Messner zur
Zaubervorstellung



Protagonisten der Zaubervorstellung



Assistentin Anna
bei der Zaubervorstellung

te“ haben wir mit typischen Alltagsgegenständen von früher hantiert und dabei eine alte Kaffeemühle ausprobiert. Anschließend hat uns Rosmarie einen köstlichen Kaffee aus einer modernen Maschine serviert.

Heuer konnten wir auch wieder mit unseren Heimbewohnern, begleitet von vielen Angehörigen, dem Einzug der Ladiner am 2. Juni beiwohnen.

Hier haben wir ein paar Eindrücke unserer besonderen Erlebnisse der letzten Monate festgehalten!

Team für Öffentlichkeitsarbeit
Monika, Verena und Tanja T.



Kaffee und Kuchen in der Bibliothek



Warten auf die Ladiner



Rosmarie begeistert uns mit ihrem Programm



Naturparkhaus Puez-Geisler und die andere über Wein und Böden im Mineralienmuseum Teis. Das Programm umfasste auch Führungen, Verkostungen und Aktivitäten, die darauf abzielten, die Geschichten, Produkte, Orte und Traditionen des Tales zu entdecken und kennenzulernen.

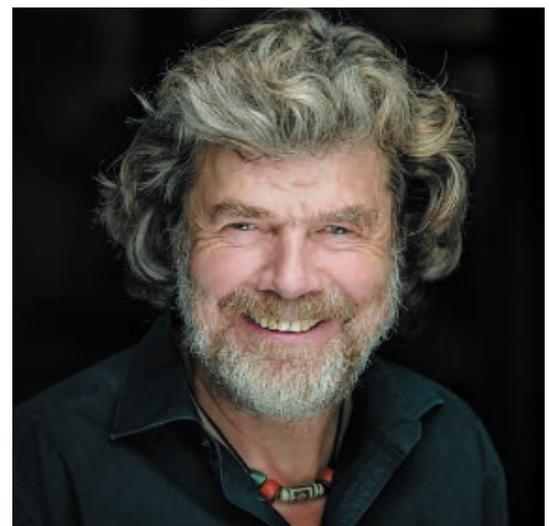
Villnöß bietet bis in den Herbst spannende Slow Food Travel Erlebnisse an: mit mehr als 20 Verkostungen und Erlebnissen von Mai bis Oktober ermöglicht es Einheimischen und Gästen die authentische eno-gastronomische Seite unseres Tales zu entdecken. Das ausführliche Programm ist im Urlaubsbegleiter der Tourismusgenossenschaft Villnöß abgedruckt.

Ein weiterer Höhepunkt des Projektes ist die Teilnahme an der internationalen Slow Food Messe „Terra Madre – Salone del Gusto“ am 22.-26. September in Turin.

Der lange Weg zur Slow Food Travel Destination

Seit Mai 2020 bemühte sich eine Arbeitsgruppe um Bürgermeister Peter Pernthaler darum, Villnöß zur ersten Slow Food Travel Destination Südtirols zu machen. In zahlreichen Arbeitsgesprächen und Treffen mit den Akteuren, der IDM, der TV Genossenschaft Villnöß und Slow Food Italien wurden die Grundlagen für dieses Projekt geschaffen. Durch den Gründer von Slow Food Travel Alpe Adria Kärnten, der ersten Slow Food Travel Region Europas, Eckart Mandler, wurden die teilnehmenden Betriebe in das Thema eingewiesen und konnten in einer dreitägigen Lehrfahrt in Kärnten Eindrücke sammeln. Auf Einladung von Slow Food Italien konnten einige Akteure die Wiege von Slow Food, die „Universität für gastronomische Wissenschaften“ in Polenzo besuchen. Weiters besuchten sie die „Banca del Vino“ und es wurden ihnen einige sehr

interessante Projekte in der näheren Umgebung vorgestellt. Die Finanzierung des Projektes wurde zu 80% von „Leader Eisacktaler Dolomiten“ getragen. Die restlichen Kosten übernahmen Gemeinde und TV Genossenschaft. Der Vorstand der Villnöß Tourismus Genossenschaft sagte die volle Unterstützung zu und war auch bereit als Projektträger die Leitung zu übernehmen. Mittlerweile konnten bereits 24 Villnöß-Partnerbetriebe von der Attraktivität des Projektes überzeugt werden. Dies ist auch den guten Kontakten des Furchetta-Unternehmers und Slow Food Kochs Oskar Messner zu verdanken, welcher ebenso der Arbeitsgruppe angehört wie Altbürgermeister Robert Messner und Leader Koordinator Joachim Hofmann sowie Klaus Messner von der Tourismus Genossenschaft und Martin Resch von IDM. Besonders stolz ist Bürgermeister Pernthaler, dass es ihm gemeinsam mit Oskar Messner gelungen ist, Reinhold Messner



als Testimonial für „Slow Food Travel Villnöß“ zu gewinnen.

Lisa Devall von der Tourismus Genossenschaft Villnöß betreut weiterhin das Projekt.

Was ist Slow Food Travel?

Slow Food Travel ist ein Slow Food Projekt zur Entwicklung und Förderung einer Reiseerfahrung, die im Einklang mit der Slow Food Philosophie steht. Anders gesagt: Slow Food Travel ist eine Kombination aus dem „behuhten Reisen“ und dem Entdecken von authentischer Küche mit Lebensmitteln, die vor Ort wachsen und zubereitet werden. Die bodenständige, unverwechselbare Küche bildet dann auch das Herzstück von Slow Food Travel. Die Herstellung und die Zubereitung lokaler Lebensmittel werden verwoben mit weiteren Angeboten, die dem genussreichen, entschleunigten Anspruch von Slow Food entsprechen. Zum bunten Angebotsstrauch von Slow Food Travel gehören die Gastronomie und Hotellerie genauso wie der Urlaub auf dem Bauernhof oder auch Freizeiteinrichtungen, die nicht dem Massentourismus

frönen. Das alles ist vernetzt mit Aktivitäten wie Messen, Veranstaltungen, Verkostungen und Weinproben. Das Ergebnis ist eine gesellige Gemeinschaft, die als ein System zusammenwirkt und arbeitet, und welche Besucher, die die Region über Lebensmittel entdecken, willkommen heißt. Das Projekt strebt die Entwicklung von touristischen Routen und Dienstleistungen durch die Förderung von lokaler kultureller, landwirtschaftlicher und gastronomischer Vielfalt an. Dabei spielen die Besuche in Lebensmittelunternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben, Verkostungen, Veranstaltungen sowie vor allem auch die Teilhabe der Besucher an der handwerklichen Herstellung von Lebensmitteln und Produkten eine wichtige Rolle. Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmer zu informieren und auf den Schutz der biologischen Vielfalt und des kulturellen Erbes, Identitäten und lokale Gastronomie aufmerksam zu machen sowie Verbindungen zwischen Unternehmen zu schaffen.

Slow Food Travel Villnöß ist ein Projekt, welches voll im Trend liegt und perfekt in unser Tal

passt. Der Grundstein für dieses Projekt wurde gelegt und es kann wachsen. Ich bin mir sicher, dass gar einige neue Akteure aus dem Tal hinzukommen werden. Menschen, welchen gesunde Lebensmittel und alte Traditionen in der Produktion und in der Zubereitung am Herzen liegen.

Carlo Petrini, Slow Food Gründer bringt es in der nachfolgenden Aussage auf den Punkt:

„Reisen zu den Wurzeln des guten Geschmacks ist genießen mit Verstand!“

Den Geschmack zu kultivieren lehrt uns, besser und intelligenter zu leben.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Akteuren viel Erfolg und allen Interessierten einmalige Erlebnisse auf der Reise zu den Wurzeln des guten Geschmacks.

Für die Arbeitsgruppe
Slow Food Travel Villnöß
Robert Messner



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
L'Europa investe nelle zone rurali

Ordentliche Jahreshauptversammlung der Villnöß Tourismus Genossenschaft



Bei der Jahreshauptversammlung der Villnöß Tourismus Genossenschaft standen der Rückblick auf eine erfolgreiche Tätigkeit der letzten Jahre sowie der Blick auf die zukünftige touristische Entwicklung im Vordergrund.

Auch in Zukunft richten wir uns nach den Landesrichtlinien zur Führung moderner Tourismusorganisationen und setzen auf eine nachhaltige strategische Entwicklung sowie die Steuerung der Ferienregion. Dafür braucht es den weiteren Ausbau bestehender Netzwerke und vor allem die Arbeit an der Tourismusgesinnung vor Ort.

Die Jahreshauptversammlung fand am 28. April 2022 im Kulturhaus von St. Peter/Villnöß statt. Der im letzten Jahr neu gewählte Präsident Michael Messner konnte die Genossenschaftsmitglieder sowie verschiedene Vereinsvorstände, Gemeinderäte und Ehrengäste begrüßen. Er zeigte sich sehr erfreut, dass nach zwei Jahren die Mitgliederversammlung wieder in Präsenz abgehalten werden konnte.

Von den Anwesenden einstimmig genehmigt wurden die Jahresabschlussrechnung 2021 sowie der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022. Christian Messner von PSP konnte eine positive Vermögens-

bilanz vorweisen. Durch die Vereinsumwandlung in Form einer Genossenschaft kann die Mehrwertsteuer voll abgesetzt werden und dies erleichtert die anfallenden Investitionen, wie in etwa den Ankauf einer neuen Fräse als Aufbau für das Pistenfahrzeug.

Der Geschäftsführer Klaus Messner legte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor und konzentrierte sich dabei auf die Leader-Projekte, welche in der Coronazeit auf den Weg gebracht wurden und teilweise abgeschlossen sind oder sich mitten in der Umsetzung befinden.

Abgeschlossen werden konnte das LAG-Projekt „Dolorama“, welches bereits Ende März im Naturparkhaus von St. Magdalena der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die schönsten Gipfel der Dolomiten, UNESCO Welterbe, immer im Blick! Der Dolorama-Weg führt in vier Etappen von der Rodenecker und Lüsner Alm rund um den Ploseberg nach Lajen - ein unvergessliches Natur-, Berg- und Wandererlebnis.

Ein weiteres Leader-Projekt ist „Slow Food Travel Villnöß“, welches sich derzeit mitten in der Umsetzung befindet.

Im Jahre 2020 entstand die Projektidee, welche dann in Kooperation mit der Firma Furchetta eingereicht wurde. In verschiedenen Workshops wurde ein Netzwerk von 24 Betrieben aufgebaut. Im Jahre 2021 folgten die Gründung des Führungskomitees, die Validierung der Marke Slow Food Travel (SFT) und die Gründung der Angebotsgruppe SFT Villnöß, die Projektgenehmigung sowie die Schaffung und Entwicklung des Angebotes Slow Food Travel Villnöß. Derzeit laufen Fortbildungsmaßnahmen sowie die Produktion der Kommunikationsmittel. Alle Slow Food Travel Veranstaltungen wurden für heuer bereits geplant und sind auch im Urlaubsbegleiter abgedruckt. Der erste Höhepunkt ist die Zertifizierung als erste SFT Region

Südtirols Ende Mai bei den Slow Food Travel Days.

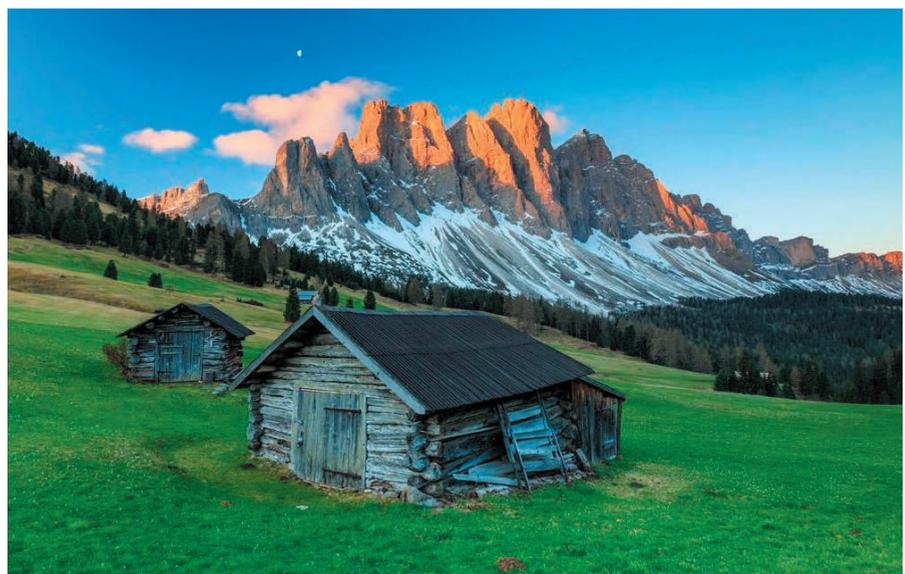
Äußerst positiv aufgenommen wurde die Kooperation zur Verstärkung des Angebotes für den Gast durch eine attraktive Gästekarte sowie deren Bewerbung. Die Nutzung der Angebote ist seit 2017 stetig gestiegen. Durch die Corona-Pandemie erfuhr sie einen Einbruch speziell bei der Nutzung der öffentlichen Mobilität. Schon im letzten Jahr konnte man wieder einen Anstieg bei der Nutzung der Angebote feststellen. 98 % Prozent unserer Betriebe sind im Besitz der Gästekarte, welche zukünftig auch auf die Gästecard 2.0 abgestimmt wird.

Auch in Bezug auf die Kooperationen „Alpine Perlen“ gab es Neuheiten zu berichten. Alpine Perlen wurden am 22.02.2022 EVTZ (Europäischer Verbund territorialer Zusammenarbeit) zertifiziert.

Alle Mitgliedergemeinden haben bei der Umsetzung von Projekten somit den leichteren Zugang zur EU-Finanzierung. Am 21.04.2022 fand die Gründungsversammlung in Ljubljana in Slowenien statt, wobei an Brandnamic das Management und die Kommunikationsmaßnahmen übertragen wurden. Zudem besteht ihre Aufgabe darin, bei der Findung und Umsetzung von EU-Projekten den Gemeinden zur Seite zu stehen.

Über dem Landesdurchschnitt lag auch der Zuwachs der Nächtigungen, welche um 4,8 % angestiegen sind. Problemkind bleibt immer noch die Wintersaison mit einer durchschnittlichen Auslastung von 20 Tagen.

Betont wurden auch die Leistungen der Genossenschaft in den Diensten der Allgemeinheit. Für die Instandhaltung der Wege, für die Präparierung von Loipen und





Rodelbahnen, für die Mobilität und die Ausrichtung von Gästeveranstaltungen.

Als Gastreferent wurde Thomas Plank als Leiter der Destinationsabteilung IDM Südtirol eingeladen. In seinem Impulsreferat „Erfolgsfaktoren im Tourismus“ erklärte er die neue Strategie Südtirols, wobei die IDM Südtirol sich für den Qualitätsvorsprung und die nachhaltige Tourismusentwicklung Südtirols einsetzt.

Der Tourismus-Nachhaltigkeitsindex dient als Basis für konkrete Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und als Grundlage für die Produktentwicklung. Bestehende Angebote werden an den Kernwerten Südtirols ausgerichtet und teilweise neu entwickelt.

Südtirol, der begehrteste nachhaltige Lebensraum Europas – so lautet die Vision und im weiteren

Sinne das Ziel für Südtirol. Auf diesem Weg gilt es, die einzelnen Gebiete auf das Thema Nachhaltigkeit auszurichten. IDM Südtirol hat dafür einen Index erarbeitet, der auf weltweit anerkannten Kriterien basiert. Mindestens zwei Südtiroler Destinationen sollen innerhalb 2021 zertifiziert sein. Weitere bereits interessierte Destinationen werden in Zukunft folgen.

Der Präsident berichtet über die Pläne für einen Zusammenschluss mit dem Tourismusverein Lüssen.

Seit einigen Jahren läuft in Südtirol die sogenannte Neuorganisation der Tourismusorganisationen. In diesem Zuge wurden bereits die gesamten Tourismusverbände in Südtirol abgeschafft und in die IDM als Gebietseinheiten DMEs integriert. Ein nächster Schritt, der zwar zeitlich noch nicht definiert wurde, aber sicher-

lich kommen wird, ist der so genannte Schritt der „Professionalisierung“ der Tourismusvereine bzw. Tourismusgenossenschaften.

In diesem Zuge sollen aus den 74 bestehenden Tourismusorganisationen größere Einheiten geschaffen werden und dadurch einerseits die Produktseite gestärkt, aber vor allem auch die Professionalität der Führung gesteigert werden.

Daher möchten die Tourismusorganisationen Lüssen und Villnöß proaktiv tätig werden und die Möglichkeit einer gemeinsamen Zukunft ausloten.

Im Anschluss an die Vollversammlung wurden alle Anwesenden durch den HGV in gewohnter Weise ausgezeichnet verköstigt.

Klaus Messner

„100 Jahre Energiegenossenschaft Villnöß – 1921-2021 – Energie aus unserer Heimat“

Am Samstag, 14. Mai 2022 feierte die Energiegenossenschaft Villnöß ihr 100-jähriges Bestehen, zu der alle Mitglieder und Kunden sowie verschiedene Ehrengäste eingeladen waren.

Nachdem die Feier leider im letzten Jahr, aufgrund der unsicheren Corona-Situation nicht abgehalten werden konnte, wurde die Feier dieses Jahr nachgeholt.

Man kann von einem Erfolgsmodell sprechen. Die Energiegenossenschaft „Energie Villnöß“, die über 630 Mitglieder zählt, konnte bei der Jubiläumsfeier auf eine positive Leistungsbilanz zurückblicken. In den letzten Jahren wurde sehr viel investiert: ins Stromverteilernetz, bei den Kraftwerken und den beiden Fernheizwerken, sowie in den Ausbau des Glasfasernetzes.

Gegründet im Jahr 1921 als „Elektrizitäts-Gesellschaft St. Magdalena“ war die Anfangszeit sehr schwierig. Ein Verteilernetz musste aufgebaut und Maschinen für die Stromproduktion installiert werden. Man mag sich heute kaum vorstellen, wie dies von den Gründern überhaupt zu bewerkstelligen war.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde die Produktion des Kraftwerkes St. Magdalena bald schon zu knapp, nachdem be-

reits in den 40er Jahren alle Höfe und Weiler angeschlossen werden konnten. Die finanzielle Lage sowie die Unsicherheit einer Verstaatlichung der privaten E-werke verzögerte notwendige Investitionsmaßnahmen und Sparmaßnahmen mussten vorgeschrieben werden.

Um einer Verstaatlichung zu entgehen, wurde im Jahre 1964 die Gegenseitigkeitsklausel in das Statut aufgenommen. 1967 konnte schließlich die neue Kraftwerkszentrale St. Magdalena mit einer Leistung von knapp 200KW in Betrieb genommen werden.

Nachdem Mitte der 70er Jahre die Produktion schon mehr als ausgelastet war, konnte erst mit dem Bau der 20kV Mittelspannungseleitung durch die Gemeinde im Jahr 1976 eine zufriedenstellende Stromversorgung gewährleistet werden.

Die angespannte finanzielle Situation und das oberirdische Verteilernetz verlangte von den Verwaltern, aber vor allem auch von den Mitarbeitern, viel ab.

Der Vorstand beschloss schließlich 1985 ein weiteres Kraftwerk

zu bauen, um eine vollständige Selbstversorgung zu erreichen. Das Kraftwerk St. Peter konnte nach längeren Verhandlungen



1987 in Betrieb genommen und die Jahresproduktion erheblich gesteigert werden.

Dank der Landesbeiträge für die Verbesserung des Stromnetzes im Berggebiet war es möglich, dass die Genossenschaft in den 70er und 80er Jahren ihr Verteilernetz wesentlich ausbauen und, von wenigen Ausnahmen abgesehen, sämtliche Leitungen und Trafostationen neu bauen bzw. renovieren konnte.



Nachdem der Strombedarf in den Folgejahren weiter anstieg, bemühte sich der Verwaltungsrat um die Konzession zwischen St. Peter und Mittermühl und 2003 konnte mit dem Bau des größten Kraftwerkes begonnen werden. Das Kraftwerk Mileins ging schließlich 2004 in Betrieb und damit gelang es, den Energiebedarf im Verteilergebiet vollständig abzudecken.

Nachdem sich die wirtschaftliche Lage erheblich verbessert hatte, folgten Investitionen ins Verteilernetz und die Erneuerung der Produktionsanlagen St. Magdalena und St. Peter.

Im Jahr 2006 wurde schließlich nach Interessensbekundungen durch Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung von St. Pe-

ter mit der Planung eines Fernheizwerkes in St. Peter begonnen und dieses konnte bereits im Jahr 2007 in Betrieb genommen werden. Nachdem die Bevölkerung von St. Magdalena ebenfalls großes Interesse am Bau eines Fernheizwerkes zeigte, wurde bald darauf mit der Planung begonnen und 2008 wurde auch das Fernheizwerk St. Magdalena in Betrieb genommen.

Im Zuge der Realisierung der Fernwärmeinfrastruktur wurde außerdem in beiden Ortschaften ein Glasfasernetz zur telematischen Fernsteuerung und -überwachung verlegt.

Dieses wurde kontinuierlich, ohne Förderung durch die öffent-

liche Hand, ausgebaut und, wo möglich, ein Glasfaseranschluss realisiert.

Heute sind fast alle Stromabnehmer auch an des Glasfasernetz angeschlossen.

In den letzten Jahren wurde das Verteilernetz erneuert und sämtliche Leitungen unter die Erde gebracht. Das Leitungsnetz hat inzwischen eine Länge von 110 km.

Die neu gebaute Übergabestation in der Villnösser Haltestelle hat ebenfalls zur Versorgungs-



cherheit wesentlich beigetragen, nachdem die MS-Freileitung Mittermühl-Sternklamm sehr störanfällig war.

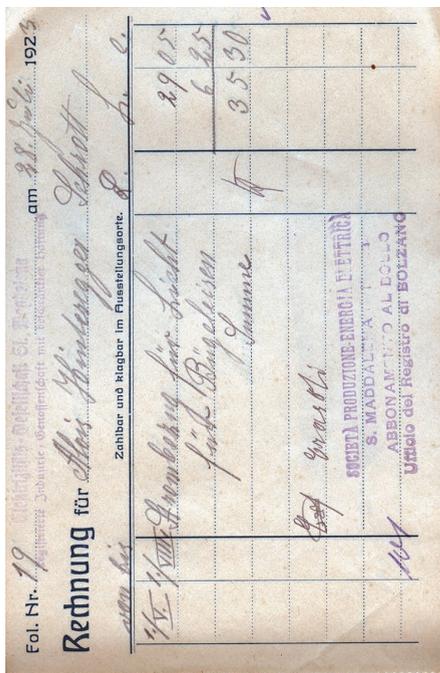
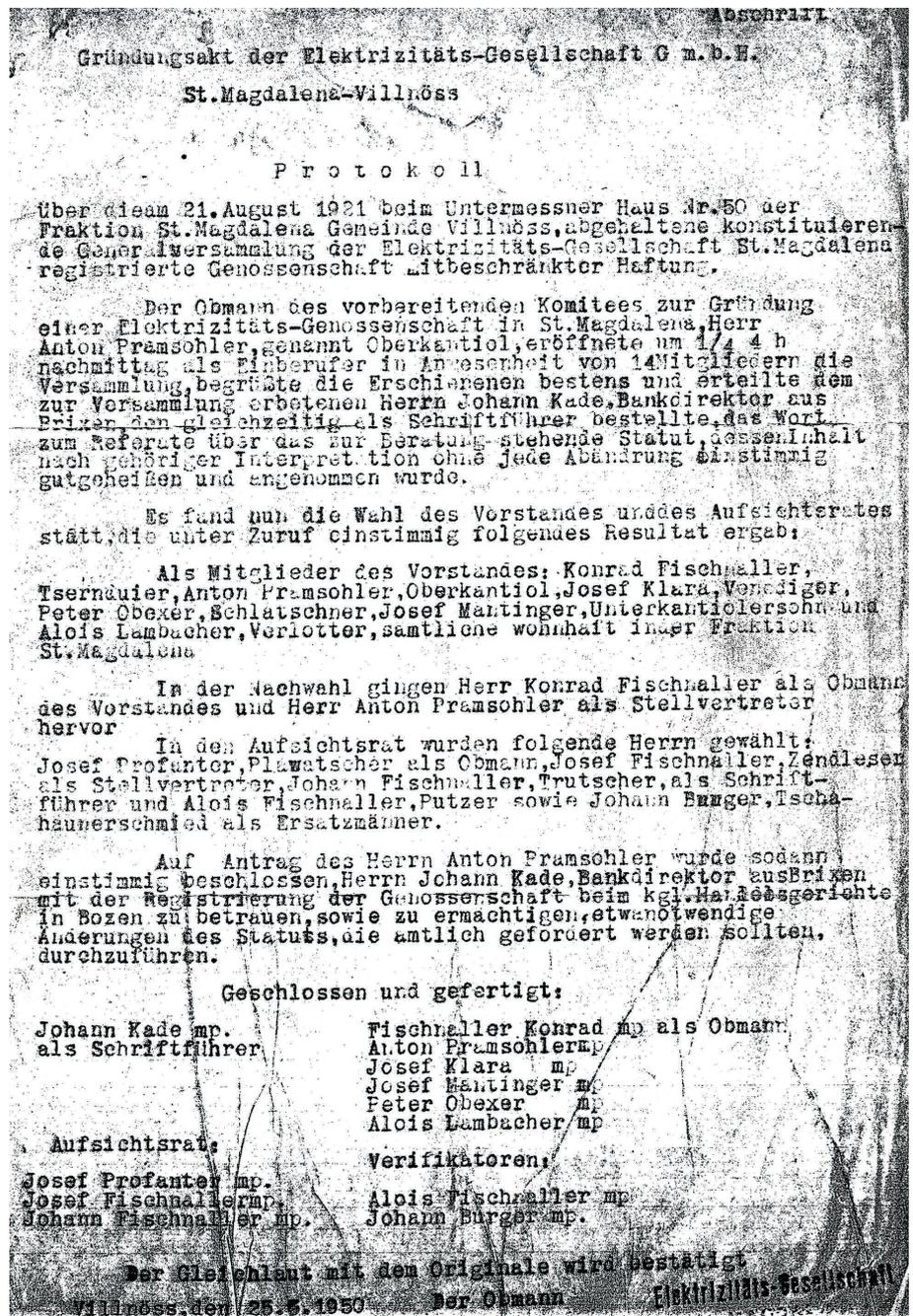
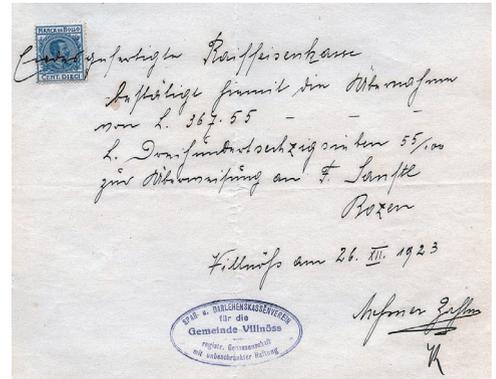
Mit Genugtuung können wir auf das Realisierte der letzten Jahrzehnte zurückblicken und versuchen auch künftig als umsichtiges, lokales Unternehmen, die Interessen der Genossenschaft und ihrer Mitglieder zu vertreten und das Gemeinwohl im Auge zu behalten.

Besonders in Krisenzeiten wird eine dezentrale Energieversorgung mit Strom und Fernwärme immer wichtiger und ermöglicht den Mitgliedern erhebliche Preisvorteile gegenüber den nationalen Tarifen.

Landeshauptmann Arno Kompatscher, Bürgermeister Peter Pernthaler, der Obmann der

Raiffeisenkasse Villnöß Paul Obwexer und Rudi Rienzner vom Südtiroler Energieverband überbrachten ihre Grußworte anlässlich der Jubiläumsfeier der Energiegenossenschaft und würdigten deren Leistungen.

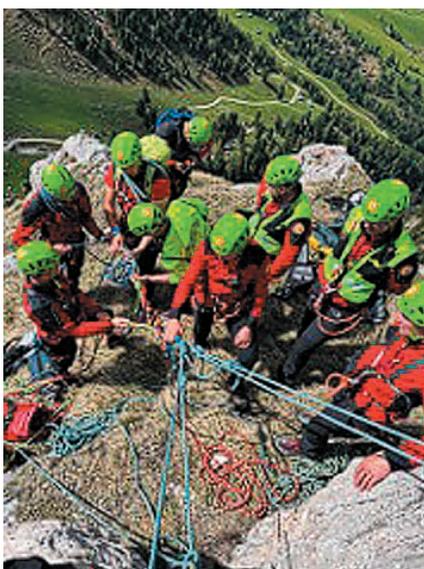
Energie Villnöß
Hannes Messner



Sommerübung Bergrettung CNSAS Villnöß

So wie jedes Jahr machte die Bergrettung Villnöß auch in diesem Frühjahr wieder eine Abseilübung im alpinen Gelände, um sich für den Ernstfall vorzubereiten. Die gesamte Mannschaft fand sich im Hauptsitz in der Bergrettungszentrale in St. Peter ein. Mit dabei war auch ein Instruktor der Delegation CNSAS, der die gesamte Übung beurteilte und sich ein Bild von der Mannschaft machte.

Die Aufgabe der Bergrettung war es, einen verunglückten Wanderer aus einer schwer zugänglichen Wand links vom „Wörndleloch“ zu bergen. Dabei wurde simuliert, dass zuerst eine Rettungsmannschaft zu dem Verletzten vorgedrungen ist. Nach einer kurzen Erstversorgung wurde dieser dann mittels einer Gebirgstrage über 200 Meter abgeseilt. Am Fuße der Wand konnte der Verunglückte dann von einem Teil der Mannschaft übernommen werden, in eine Vakuum-Matratze umgelagert und schlussendlich



mit dem Rettungsfahrzeug abtransportiert werden.

Für die Mannschaft sind diese Übungen besonders wichtig, da jeder einzelne Bergretter seine Aufgaben übernehmen und diese auch gewissenhaft ausführen muss. Deshalb sind die ständigen Übungen im Sommer sowie auch im Winter unumgänglich, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

„Alpin Medic“ Übung für den Notfall



So wie es für jeden Einsatz im Gebirge notwendig ist alle technischen Fertigkeiten zu beherrschen und zu üben, ist es unumgänglich auch die medizinischen Notfälle zu üben. Deshalb fand sich die Bergrettung Villnöß im Sitzungssaal der Feuerwehrrhalle St. Peter ein, um auch hier für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Es wurde ein Experte des CNSAS eingeladen, der

mit der Mannschaft die häufigsten Notfälle besprochen hat. Es wurde das X-ABDCE Schema besprochen. Also genau die Aufgaben, die jeder Bergretter bei jedem Einsatz abarbeiten muss. Anschließend wurden mit Kleingruppen einzelne Fallbeispiele besprochen und diese dann auch durchgespielt. Es ging darum, wieder eine gewisse Routine bei Einsätzen zu bekommen und Erfahrungen mit anderen Bergrettungsstationen auszutauschen.

Für die Bergrettung steht das Wohl des Verunfallten immer im Vordergrund, daher sind Erfahrungsaustausch und Absprache in der Mannschaft extrem wichtig. Die Mannschaft der Bergrettung CNSAS Villnöß ist nun wieder für die Sommersaison bestens vorbereitet, um die zunehmende Zahl der Einsätze bewältigen zu können. Ab Juni bis Oktober werden zudem die Wochenenddienste eingeteilt, damit eine ständige Präsenz der Bergrettung CNSAS im Tal gewährleistet ist.

Joachim Fischnaller



Florianifeier 2022

Die Florianifeier, bei welcher die Feuerwehr den Segen des Schutzpatron des Hl. Florian erhält, hielten die FF St. Magdalena und die FF St. Peter gemeinsam in gewohnter Form am 1. Mai 2022 ab. Wegen der Coronapandemie konnte die Florianifeier 2020 gar nicht und 2021 nur in sehr kleinem Kreis gefeiert werden. Deshalb wurden die Ehrungen, welche die jeweiligen Wehrmänner üblicherweise alljährlich am Florianitag erhalten, in diesem Jahr nachgeholt.

Für das Jahr 2020

- **Fischnaller Günther** wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
- **Fischnaller Alex** wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für das Jahr 2021

- **Daniel Runggatscher** wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
- **Tobias Lamprecht** wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für das Jahr 2022

- **Hannes Federer** wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
- **Paul Runggatscher** und **Josef Mantinger** wurden zum Ehrenmitglied ernannt.
- **Christian Steiner** und **Paul Obwexer** wurde für die jahrelange gute Führung als Kommandant bzw. Kommandant-Stellvertreter „a guats Flaschl Wein“ überreicht.

Ein Dank gilt der Musikkapelle Villnöß für die musikalische Umrahmung der Feier.

René Prader



v l. Roland Micheler, Daniel Runggatscher, Paul Obwexer, Christian Steiner, Josef Mantinger, Paul Runggatscher, Günthger Fischnaller, Tobias Lamprecht, Alex Fischnaller, Hannes Federer

Zu Gast beim Bundeswettbewerb von Prima la musica

Es ist Samstag. Vom wunderschönen Villnöß geht's beziehungsweise fährt's ins schöne Vorarlberger Feldkirch, unweit des Bodensees. In Feldkirch, eine mittelalterliche Stadt am Fuße der Schatzenburg, leben ungefähr 35.000 Menschen und man kann von sich behaupten, die westlichste Gemeinde Österreichs und einige Tage lang Gastgeberin von vielen Musizierenden und von singenden Jugendlichen aus Österreich sowie Südtirol zu sein.

Jeremia Niklas Aichner aus St. Magdalena und Jeremia Fischnaller aus St. Peter, bekannt als Duo Jeremy, qualifizierten sich im März 2022 in Innsbruck in der Kategorie Kammermusik für Schlagwerk II für den Prima la musica- Bundeswettbewerb, und sie geben auch in Feldkirch ihr Bestes. Eine Viertelstunde lang vorspielen auf verschiedenen Schlagwerken und möglichst sich selber, den Lehrer sowie die aufmerksame Jury zufriedenstellen. Aufregung und Spannung, zum Schluss fällt allen Beteiligten ein Stein vom Herzen. Sich einem Gespräch mit der hochrangigen Jury stellen, an der Preisverteilung teilnehmen und dieselbe genießen.

Die Ernte fällt gut aus, weil sie das gesamte Schuljahr über mit ihrem Lehrer Manfred Gampenrieder an der Musikschule Klausen in Form von Fleiß und Einsatz gesät hatten. Die beiden erspielen sich einen zweiten Preis. Herzlichen Glückwunsch! Von Feldkirch dann zurück nach Villnöß – insgesamt sechs Stunden Fahrzeit. Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Gratulation, Kompliment und weiterhin ganz viel Freude und unvergessliche Momente mit und an der Musik!!

Wilfried Johann Aichner



Die zwei musikalischen Schläger-Typen: Jeremia Fischnaller und Jeremia Niklas Aichner



Die drei mit dem Preis: .L.: Jeremia Niklas Aichner, Lehrer Manfred Gampenrieder, Jeremia Fischnaller

Konzert des Chor Villnöß am 21.05.2022



Nach längerer, Pandemie bedingter Konzertpause konnte der **Chor Villnöß** endlich wieder zu einem Konzert in den Kultursaal von St. Peter einladen.

Als Gastchor konnte das Auswahl-Ensemble „**Gaudium**“ unter der Leitung von Sebald Goller aus Gröden gewonnen werden sowie das Blechbläserquartett

„**Blech x4 Villnöß**“, bestehend aus vier Villnösser Musikschülern der Musikschule Klausen unter der Leitung von Meinhard Windisch.

Ein gefüllter Kultursaal zeigte die Vorfreude auf lang vermisste Klänge.

Im Saal herrschte eine angenehme, wohlwollende, ja fast familiäre Stimmung. Das war zweifellos auf eine spontane und herzliche Präsentation durch die Obfrau Margit Nussbaumer, die wunderbar humorvolle Moderation von So-

nya Profanter sowie die schwungvolle, mitreißende Art der beiden Chorleiter Johanna Psailer und Sebald Goller zurückzuführen.

Auch die 4 jungen Villnösser Musikanten Marie Psailer (Trompete), David Deporta (Trompete), Nora Steiner (Horn) und Michael Pernthaler (Euphonium) zeigten als Punktesieger des Wettbewerbes „Spiel in kleinen Gruppen“ des VSM eine eindrucksvolle Leistung.



Die 3 Ensembles boten ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm mit Werken aus verschiedensten Epochen, Kontinenten und Sprachen.

Der Konzerttitel „Viva la musica“ traf es auf den Punkt und so wurde das gemeinsame Singen und Musizieren wieder hochleben gelassen.

In der Konzertpause wurde Sebald Goller gedankt und offiziell verabschiedet. Er hatte den Kirchenchor Villnöß 2019 bis 2021 geleitet.



Der musikalische Abend klang schließlich in geselliger Runde und mit gemeinsamem Gesang aus.

Ein Dank gilt dem Kulturkreis Villnöß für die Mitorganisation sowie den Sponsoren Raiffeisenkasse Villnöß und Energie Villnöß.

Für den Chor Villnöß
Martin Braun



Sensibilisierungskampagne für Frauen in Gewaltsituationen

Im Herbst 2021 hat das Frauenhaus Brixen in der Gemeinde Villnöß, in St. Peter eine Sensibilisierungskampagne für Frauen in Gewaltsituationen organisiert. Im Frühjahr, Mai 2022 wurde diese Kampagne auch in den Fraktionen Teis und St. Magdalena durchgeführt.

HINSEHEN - HINHÖREN - HANDELN!

Ziel dieser Kampagne ist es die Bevölkerung für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und bei Bedarf sich Rat zu holen.

Die Beratungsstelle ist die öffentliche Anlaufstelle für alle Frauen in einer Gewaltsituation und andere Interessierte.

Das Angebot ist kostenlos, die Beratung erfolgt anonym. Bei Nachfrage wird auch Rechtsberatung geboten.

Beratungsstelle Brixen, Romstraße 7, Tel. 0472 820587

Kostenlose Notruflinie 0-24 Uhr: **800 601 330**

Roswitha Moret/Sozialreferentin



Musikkapelle Villnöß: Neuer Ausschuss - Frühjahrskonzert

Bei der letzten Vollversammlung der Musikkapelle Villnöß, welche coronabedingt im Jänner abgehalten werden musste, standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei wurde der langjährige Obmann Christof Petriffier in seinem Amt wiederum mit großer Mehrheit bestätigt.

Die Mitglieder des neuen Ausschusses:

Obmann	Christof Petriffier	Schriftführer	Martin Profanter
Obmann-Stellvertreter	Leonhard Psailer	Trachtenwartin	Lena Psailer
Kapellmeister	Hans Pircher	Instrumentenwartin	Sophia Messner
Kapellmeister-Stellvertreter	Michael Braun	Notenarchivarin	Birgit Profanter
Jugendleiter	Stephan Mader	Zeugwart	Peter Messner
Kassier	Meini Petriffier		



v.l.: Martin Profanter, Birgit Profanter, Peter Messner, Christof Petriffier, Stephan Mader, Hans Pircher, Leonhard Psailer, Lena Psailer, Michael Braun, Sophia Messner, Meini Petriffier.

Frühjahrskonzerte

Nach zwei Jahren Zwangspause konnte am Ostersonntag das traditionelle Frühjahrskonzert wieder in "alter" Gewohnheit abgehalten werden. Dazu kamen viele Blasmusikliebhaber aus nah und fern in den Kultursaal von St. Peter Villnöß und zum Wiederholungskonzert in das Brixner Forum.

Kapellmeister Hans Pircher stellte das Programm unter dem Motto "Stop & Play" und symbolisierte dadurch, dass nach dem Pandemie-Stop wieder Konzerte gespielt werden dürfen.

Die Konzerte wurden eröffnet mit der klassischen Ouvertüre **Demetrio e Polibio** zur gleichnamigen Oper von Gioacchino Rossini. Gefolgt vom dreiteiligen **Concer-**

to Tricolore von Thomas Doss, bezaubernd gespielt vom Solisten Christian Psailer auf seiner Trompete bzw. Flügelhorn. Der amerikanische Marsch **The Klaxon March** von Henry Fillmore brachte einen Hauch von Autohupen-Nostalgie in den Konzertsaal. Die vor der Pause gespielte zweisätzige Symphonie **Give us this Day** von David Maslanka löste bei den Konzertbesuchern viele po-



Die Musikkapelle Villnöß im Forum Brixen

sitive Rückmeldungen aus. Dieses Stück begeisterte sowohl die Musizierenden als auch das Publikum. Die Worte „gib uns diesen Tag“ aus dem Vaterunser berührten die Idee, unmittelbar und lebendig im Moment zu sein. Ein Grund, warum Musizieren so vital und fesselnd sein kann.

Der zweite Konzertteil nach der Pause wurde mit dem Werk **The Hounds of Spring** von Alfred Reed eröffnet. Dieses Werk wird die Musikkapelle Villnöß im Ok-

tober dieses Jahres beim Österreichischen Bläserorchesterwettbewerb in Ossiach (Kärnten) als Pflichtstück vortragen. Mit dem Werk **Riverdance** von Bill Whelan wurden die unverkennbaren, traditionellen irischen Stepptanz-Rhythmen mit keltischen Musikelementen zu Gehör gebracht, wobei das Schlagzeugregister mit einem Solopart die Zuhörer besonders begeisterte. Die Begeisterung wurde dann noch vom jungen Villnösser Technik-Studenten Philipp Leitner auf seiner Steiri-

schen Harmonika gesteigert mit dem Werk **Diatonika** von Herbert Pixner. Den Abschluss des Frühjahrskonzertes bildete die **Akrobatik Polka** von Franz Watz.

Obmann Christof Petriffner konnte für die Ansage der Konzerte wiederum die Moderatoren Peter Kostner (ORF Tirol) und Dieter Scoz (RAI Südtirol) gewinnen. Bei dieser Gelegenheit wurden wie immer in den letzten Jahren die Jungmusikanten vorgestellt.

Michl Vikoler

Jungmusikanten mit Eintrittsjahr 2020:



Delueg Tobias
Tenorhorn

Deporta David
Flügelhorn/Kornett

Deporta Paul
Posaune

Pernthaler Daniel
Posaune

Pernthaler Michael
Tenorhorn

Steiner Nora
Horn

Jungmusikanten mit Eintrittsjahr 2021 und 2022:



Delueg Noah
Tuba

Fischnaller Moritz
Saxophon

Psaier Peter
Tuba

Fortin Claudia
Klarinette

Pramsohler Viktoria
Marketenderin

Profanter Emely
Marketenderin

Halbzeit im Musikjahr 2022

Auch in der Jugendarbeit wurde aktiv gearbeitet und wir freuen uns, einen Rückblick auf die Konzerte, Projekte und Ausflüge der vergangenen Monate geben zu dürfen.

Trotz der unsicheren Zeiten durch die Pandemie, ist es uns im Oktober letzten Jahres gelungen das **Music Project** zu realisieren. Das Hauptziel dieses Projektes liegt darin, den Jugendlichen das gemeinsame Musizieren mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Kapellen des Bezirkes zu ermöglichen. Unter der gekonnten Leitung von Birgit Profanter, Tobias Psailer und Bernhard Reifer fand das 5. Gemeinschaftskonzert der Jugendlichen der Musikkapellen Teis, Villnöß, Vahrn, Pfeffersberg und Brixen im Haus Voitsberg in Vahrn statt. Der Gemeinschaftssinn darf bei einem solchen Projekt natürlich nicht zu kurz kommen. Bei einem **Mondscheinrodeln** in herrlich winterlicher Landschaft und Hüttenzauber auf der Gampenalp konnten die Jungmusikanten/innen ihren erfolgreichen Konzertabend gebührend feiern.

Mit einer Einladung zum **Tag der offenen Tür** für die Grundschulen St. Magdalena und St. Peter starteten wir ins musikalische Jahr 2022. Dabei hat die Jugendkapelle unter der Leitung von Birgit Profanter eine musikalisch umrahmte Geschichte zum Besten gegeben, in der die Vorstellung der einzelnen Instrumente geschickt eingebaut wurde. Mit Begeisterung lauschten die Schüler/innen dem klangvollen Treiben und vielleicht hat so mancher/manche die Liebe zu einem bestimmten Instrument entdeckt. Wir freuen uns auf jeden Fall auf junge Verstärkung in unseren Reihen.



Im Mai diesen Jahres hat der Verband Südtiroler Musikkapellen den 13. Landesmusikwettbewerb **“Musik in kleinen Gruppen”** ausgetragen. 28 Ensembles haben daran teilgenommen und herausragende Leistungen gezeigt. Auch einige unserer Jungmusikanten/innen haben ihr Können bewiesen.

Alina Psailer trat zusammen mit Leni Leitner und Mara Pitschieler unter dem Namen Holzzauber an. Das junge Trio holte sich in der Kategorie A/II stolze 92,53 Punkte.

Das Ensemble Oktakis hat unter der Leitung von Ricarda Janissen Sullmann in der Kategorie C/II 92,67 Punkte erspielt. Die Gruppe, bestehend aus **Sophia Messner**, Lisa Felderer, Alexander Kronbichler, Lia Obexer, Magdalena Hafner, Joshua Gamper, Nadja Meraner und





Michael Sullmann, hat sich mit ihren Leistungen sogar ein Ticket zum Österreichischen Bundeswettbewerb in Wels sichern können.

Das Blechbläserquartett Vilklavier ist mit **Marie Psailer, Nora Steiner, David Deporta und Michael Pernthaler** in der Kategorie B/I angetreten. Sie erzielten unter der Leitung von Manfred Mess-

ner und Meinhard Windisch 91,75 Punkte. Auch sie konnten die Jury überzeugen und werden im Oktober beim Bundeswettbewerb zu hören sein. Das Quartett, bestehend aus vier Mitgliedern der Musikkapelle Villnöß, ging als leistungsstärkstes Ensemble unter den Gruppen mit nur vereinsinternen Mitgliedern hervor.

Zu diesen herausragenden Leistungen gratulieren wir euch allen herzlich.

Ein absolutes Highlight war unser traditioneller **Frühlingsausflug**, bei dem es heuer ins Ahrntal zum Raften ging. Mit vier Booten fuhren wir durch das sprudelnde Wildwasser und nahmen eine erfrischende Dusche unter einem 50 Meter hohen Wasserfall. Spannung, Spaß und Adrenalin pur!

Nun blicken wir Spannungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf unser traditionelles Jugendcamp im Juli, bei dem wir wieder ein paar aufregende musikalische Tage auf der Peitlerkappenhütte verbringen werden.

Für den Jugendausschuss
Sara Pernthaler



Frühjahrskonzert – Musikalischer Auftakt im Jubiläumsjahr

Nach dreijähriger Corona-bedingter Pause konnte am 23. April das traditionelle Frühjahrskonzert in der Turnhalle der Grundschule stattfinden, das ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Musikkapelle Teis stand. Anfang Februar begannen die Vorbereitungen mit Register- oder Teilproben, erst ab März wurden im Vereinshaussaal Gesamtproben abgehalten.

Kapellmeister Matthias Prader hat für das Jubiläumskonzert ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt, das sich wie ein roter Faden vom Gründungsjahr der Musikkapelle im Jahr 1872 bis zur Gegenwart zieht.

Den musikalischen Auftakt in der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle bildete der Eröffnungsmarsch „**Einzug der Gladiatoren**“ des weltberühmten tschechischen Komponisten Julius Fucik, der im Gründungsjahr der Musikkapelle Teis geboren wurde.



Mit dem festlichen Stück „**Hymn of Glory**“ von Bert Appermont wurde der Einweihung der Pfarrkirche von Teis im Jahr 1890 gedacht.

Mit dem Solostück für Oboe „**Soliloquy & Dance**“ von Philip Parker begeisterte die Solistin Hanna Fischnaller das Publikum und wurde mit tosendem Applaus belohnt. Die moderne Oboe, wie wir sie heute kennen, wurde im Jahr 1872 vom französischen Instrumentenbauer Frédéric Triébert und dem Oboisten Apollon Barret patentiert.

Auf die Teilnahme der Musikka-

pelle Teis an der 100-Jahr-Feier der Tiroler Freiheitskämpfe in Innsbruck im Jahr 1909 wurde mit dem dreiteiligen Werk „**First Suite in Es**“ vom britischen Komponisten Gustav Holst Bezug genommen, der das Werk im selben Jahr komponierte.

In den schwierigen Jahren von 1918 bis 1945 wurde auch die Musikkapelle Teis stark in Mitleidenchaft gezogen. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges folgte der Wiederaufbau der Kapelle. Mit dem hoffnungsvollen und energischen „**Grand March**“ von Soichi Kōnagaya wurde diese damals vorherrschende Aufbruchsstimmung



zum Ausdruck gebracht werden.

Mit dem Werk „**Pilatus: Mountain of Dragons**“ von Steven Reineke tauchte die Musikkapelle in die Sagenwelt ein und leitete zum Höhepunkt des Konzertabends über.

„**Der Amethyst**“ wurde von **Tobias Psailer** zum 150-jährigen Bestehen der Musikkapelle Teis komponiert und beim Frühjahrskonzert uraufgeführt. Der Amethyst ist ein Edelstein mit

violett schimmernden Kristallen und zählt zu den wertvollsten Mineralien, die in Teis gefunden werden können. Das Werk führt die Zuhörer in die mystische und verzaubernde Welt dieser „Teiser Kugeln“ und handelt von der Entstehung des Edelsteines über Millionen von Jahren, vom Suchen und Finden und schließlich vom magischen Moment des Öffnens der Teiser Kugel.

Mit großem Applaus wurden Kapellmeister, Komponist, Musikan-



Tobias Psailer

tinnen und Musikanten für die Darbietungen belohnt.

Bernhard Kasseroler

Erfolge der Eisschützen

Die 14. Weltmeisterschaft der Eisstockschiützen fand heuer vom 15. – 27. Februar auf dem Ritzen statt. Dort konnten unsere Eisschützen hervorragende Ergebnisse verbuchen.

Es wird in 3 Kategorien gespielt: Ziel – Mannschaft- und Weitschießen

Unterteilt in Disziplinen: Zielschießen: Einzel-, Mannschaft- und Mixetbewerb

Weitschießen: Einzel und Mannschaft

Mannschaftsschießen

Von 12 Athleten aus Südtirol/ Italien kamen 4 Schützen aus unserem Tal, was schon ein beachtlicher Erfolg ist. Unsere Athleten waren top vorbereitet und konnten dort

5 Bronze Medaillen in der A-Klasse und

1 Gold Medaille in der B-Klasse erringen.

Aichner Josef: Bronze in Mannschaft Zielbewerb

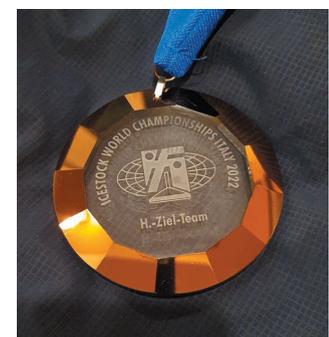
Bronze in Mixet Zielbewerb

Lang Hubert: Bronze in Mannschaft Zielbewerb

Aichner Renè: Bronze in Mannschaft

Lang Norbert: Bronze in Mannschaft-Weitschießen

Gold in Mannschaft-Weitschießen B-Klasse



Aufgrund der Nichtteilnahme an der WM 2020 (Einreiseverbot nach Deutschland wegen Corona) stieg unsere Mannschaft automatisch ab. Auf dem Ritten konnten sie die Qualifikation in der B-Klasse spielen. Dort holten sie Gold, somit konnten unsere Athleten in der A-Klasse mitspielen, wo sie Bronze errangen.

Josef, Renè, Philipp Aichner und Leitner Oliver errangen auch noch bei den Italienmeisterschaften im Bewerb Mannschaftsschießen den **3. Rang**. Renè holte auch noch im Mannschaft-Zielbewerb **die Bronzene**. Anschließend wurde unseren Athleten ein gebührender Empfang beim Gasthof Stern bereitet, wo wir mit ihnen auf ihre Erfolge anstießen.

Am Samstag, den 11 Juni kürten sich unsere Stockschützen in Luttach in einem spannenden Finale zum neuen **Sommer – Italienmeister 2022**. **Gratulation Mander!**

Im Sommer wird auf Beton oder Asphaltbahnen gespielt. **Stock Heil**

SektionStocksport
ASV Teis Raiffeisen



Italienmeisterschaft: Bronze im Mannschaftsbewerb



Sommer – Italienmeister 2022



14. Weltmeisterschaft der Eisstockschiützen

Bericht der Sektion Fußball 2021/2022



Nachdem letztes Jahr Leitner Martin mit seinem Ausschuss zurückgetreten ist (nochmals Donkschian für die geleistete Arbeit), hat das neue Fussballausschussteam unter der Leitung von Sigi Profanter die Arbeit für die neue Saison aufgenommen.

Jugend:

Für die VSS-Meisterschaft wurden 6 Jugendmannschaften gemeldet: **U8 I Jahrgang 2013-14**

Trainerin: Moling Veronika
Betreuer: Kerschbaumer Manuel



U8 II Jahrgang 2014

Trainer: Kofler Stefan, Betreuer: Messner Lukas

U9 Jahrgang 2012
Trainer: Messner Michael, DeLuca Simon
Betreuer: Messner Andreas



U10 Jahrgang 2011-12

Trainer: Mantinger Hannes

Betreuer: Chizzali Andreas

U11 Jahrgang 2010
Trainer: Profanter Lukas





Betreuer: Antonio Sabato

U13 Jahrgänge 2007-08-09

Trainer: Profanter Sigi, Betreuer: Cappa

Fußballschule 2015 Trainer: Profanter Sigi

Schnupperkurs 2016-17 Trainer: Bodner Franz und Aichner Philipp

Jahrgang 2007: 3 Spieler bei B-Jugend Lajen

Insgesamt waren in der abgelaufenen Saison ca. 100 Jugendspieler aktiv.

In der letzten Juliwoche wurde wieder ein **Sommercamp** für die Jugend organisiert, wo ca. 50 Kinder teilgenommen haben.

Auch diesen Sommer, vom 26.07 bis 30.07.2022 wird wieder auf dem Sportplatz in Coll ein **Jugendcamp** stattfinden.

Es wurde auch ein Elternabend auf dem Sportplatz in Coll organisiert, wo sich der neue Fußballausschuss bei den zahlreich erschienenen Eltern vorstellen konnte.

Ziel unserer Jugendarbeit ist es, nach wie vor unsere Jugend zu fördern, ihnen einen Ausgleich zum Alltag und eine gute Kameradschaft zu bieten, um sie nach Möglichkeit später in die 1. Mannschaft einbauen zu können.

1. Mannschaft:



Nach zwei verkürzten Saisonen (durch die Corona Pandemie) konnte heuer, zur Freude aller, wieder eine komplette Saison gespielt werden. Wir waren wieder in der 2. Amateurliga im Kreis B gemeldet, was sicherlich der stärkste der 3 Kreise ist, weshalb unser Saisonziel der Klassenerhalt war.

Die Mannschaft bestand aus 25 einheimischen Spielern und wurde wie im Vorjahr von Burger Patrick trainiert, Betreuer war Schatzer Alexander.

Die Hinrunde wurde auf dem 10. Platz abgeschlossen und somit auf einem Nicht-Abstiegsplatz.

In der Rückrunde wollte man die Platzierung verbessern und somit startete man bereits Ende Jänner in die Vorbereitung. Anfang März begann dann die Meisterschaft, wo wir leider nicht gut starteten. Auch hatten wir zu diesem Zeitpunkt einiges an Verletzungspech zu beklagen, welches uns leider die ganze Saison treu blieb.

Am vorletzten Spieltag konnten dann im direkten Duell um den Klassenerhalt gegen den USD Bressanone mit einem 2:1 Heimsieg die nötigen Punkte für den Klassenerhalt, vor unseren zahlreich erschienenen Zuschauern, geholt und bejubelt werden.

Danke unseren vielen Fans, die uns bei den Heimspielen, aber auch auswärts, großartig unterstützen.



Für die kommende Saison laufen die Planungen bereits auf Hochtouren, auch weil uns Patrick Burger nach einigen Saisonen verlassen wird. Ein großer Dank gilt ihm für die geleistete Arbeit, nicht nur im sportlichen Sinn, sondern auch auf der menschlich sozialen Ebene. Auch im Mannschaftskader wird es kommendes Jahr einige Änderungen geben. Die älteren Spieler werden die Fußballschuhe an den Nagel hängen, den wohlverdienten Sportruhestand genießen und Platz für die Jugend machen, die in den nächsten Jahren in die Mannschaft vermehrt eingebaut werden sollen.

Ein besonderer Dank gilt der Physiotherapeutin Miriam Fischnaller und allen, die unsere Mannschaft in irgendeiner Weise unterstützen.

Auf dem Sportplatz in Coll werden zurzeit die Arbeiten für Einrichtung des Barbereiches und der Küche durchgeführt. Bis zum Start der neuen Saison im Herbst sollte dann alles fertig sein und in Betrieb gehen können. Weiters werden noch einige Ausbesserungsarbeiten vorgenommen.

Dafür möchten wir uns für die Unterstützung beim Bürgermeister Peter Pernthaler bedanken.

Weiters ist es uns gelungen, Hubert Messner als Platzwart für die Sportanlage zu gewinnen. Damit haben wir einen hochmotivierten Fachmann gewonnen, der die neue Sportanlage stets in Schuss hält.

Vergelt's Gott dafür!

Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen freiwilligen Taxifahrern, die unsere Jugend stets pünktlich und sicher zum Training und wieder nach Hause bringt.

Bedanken möchten wir uns auch beim Sportverein Teis für die gute Zusammenarbeit, bei allen Sponsoren,

bei allen aktiven Sportlern, unseren Jugendtrainern und Jugendbetreuern sowie beim „Stadionblatt“-Team vom Pattis Franz, allen Helfer/innen, die eine Bardienst übernommen haben und bei allen, die sonst in irgend einer Weise zum Gelingen beigetragen haben.

Weiters möchten wir uns beim Ausschuss des Sportverein Villnöß und vor allem beim Präsidenten Harald für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung bedanken.



Für die Sektion Fussball
Der Sektionsleiter Sigi Profanter

NORD

U-13

Abschlusstabellen:

Rang	Mannschaft	S	G	U	V	TG	TE	PG	StP
1	SPG Ridnauntal/Sterzing	16	16	1	0	110	17	46	0
2	ASV Klausen	16	12	1	4	65	25	34	0
3	SSV Brixen	16	10	4	3	52	30	31	0
4	ASV Villnöß/Teis	16	11	1	5	73	37	31	0
5	SG Latzfons/Verdings	16	7	4	6	60	42	24	0
6	ASV Milland	16	5	4	8	29	42	16	0
7	FC Gherdeina	16	4	3	10	47	77	12	0
8	SPG Vahrn/Neustift	16	2	3	12	32	88	9	0
9	SG Schlern gelb	16	0	3	14	26	136	2	0

EISACKTAL LEISTUNGSKLASSE B

U-11

Rang	Mannschaft	S	G	U	V	TG	TE	PG	StP
1	FC Gherdeina Lions	8	8	0	0	27	8	24	0
2	ASV Feldthurns	8	7	0	1	32	5	21	0
3	SSV Brixen	8	5	1	2	21	12	16	0
4	ASV St. Lorenzen	8	4	1	3	31	16	13	0
5	ASC Plose	8	4	0	4	22	19	12	0
6	ASV Kiens	8	2	1	5	13	19	7	0
7	ASC Lajen	8	2	1	5	9	26	7	0
8	ASV Villnöss/Teis	8	1	1	6	11	27	4	0
9	Hérons Natz-Schabs	8	0	1	7	7	41	1	0

BOZEN-ÜBERETSCH LK B

U-10

Rang	Mannschaft	S	G	U	V	TG	TE	PG	StP
1	ASV Klausen	9	8	0	1	37	21	24	0
2	AFC Terlan rot	9	6	1	2	35	20	19	0
3	ASC Sarntal blau	9	5	2	2	27	15	17	0
4	AFC St. Pauls	9	5	2	2	25	16	17	0
5	SSV Weinstrasse Süd	9	4	1	4	25	38	13	0
6	Barbian/Villanders	9	3	1	5	18	22	10	0
7	ASV Villnöss/Teis	9	2	3	4	8	13	9	0
8	ASV Steinegg	9	2	2	5	19	21	8	0
9	SPVG Aldein/Petersberg	9	2	2	5	11	22	8	0
10	Bozner FC orange	9	0	2	7	18	35	2	0

EISACKTAL LEISTUNGSKLASSE A

U-9

Rang	Mannschaft	S	G	U	V	TG	TE	PG	StP
1	SG Latzfons/Verdings	9	6	2	1	30	20	20	0
2	FC Gherdeina Tigers	9	5	4	0	37	14	19	0
3	ASV Villnöss/Teis	9	5	3	1	26	14	18	0
4	Barbian/Villanders	9	5	2	2	22	20	17	0
5	Auswahl Ridnauntal	9	5	1	3	25	22	16	0
6	CF Sterzing	9	3	2	4	19	19	11	0
7	SPG Vahrn Neustift	9	2	3	4	22	28	9	0
8	ASV Feldthurns	9	2	1	6	22	34	7	0
9	ASV Wiesen	9	2	0	7	15	33	6	0
10	ASV Klausen	9	0	2	7	18	32	2	0



II. Amateurliga Kreis B

Mannschaften	Spiele	G	U	N	Diff	Tore
Gherdeina	22	17	4	1	+42	60:18
Sarntal	22	14	8	0	+26	48:22
Laag	22	14	4	4	+28	57:29
Auer	22	11	4	7	+21	47:26
Steinegg	22	9	4	9	-1	40:41
Montan	22	7	8	7	-1	28:29
Neumarkt	22	8	3	11	-10	41:51
Klausen	22	7	5	10	-7	39:46
Unterland Berg	22	7	5	10	-11	41:52
TEIS/VILLNÖSS	22	5	4	13	-22	36:58
Bressanone	22	2	5	15	-31	28:59
Arberia	22	2	4	16	-34	33:67

ASVV-Raiffeisen Sektion Rodeln Rennsaison 2021 – 2022



Die abgelaufene Saison war wieder sehr erfolgreich für unsere Athleten.

In 9 Rennen auf der Sportrodel errangen die 14 Athleten insgesamt 65 Podestplätze, davon 34 Siege, 23 zweite und 8 dritte Plätze. Von den 12 Siegen waren 3 Italienmeister-, und 7 Landesmeistertitel. Die anderen Siege wurden in den Rennserien Südtirolcup (3 Rennen) und Raiffeisen Jugendrennen (4 Rennen) errungen. In der Gesamtwertung der Rennserien lagen unsere Sportler auch auf den vordersten Plätzen, die Jugendwertung im Südtirolcup konnten wir gewinnen, bei den Jugendrennen belegten wir in der Endabrechnung den 2. Platz, bei der Landes- und Italienmeisterschaft gewannen wir jeweils die Jugendwertung.

Ein großer Dank gebührt dem Trainer Sepp Runggatscher, der die Trainings organisiert und geleitet hat, auch ein Trainer hat großen Anteil am Erfolg der Athleten.

Die **Brüder Patrick und Matthias Lambacher** waren wieder auf der Rennrodel unterwegs, sie fuhren eine gute Saison im Weltcup. In den 6 Weltcup-Rennen standen sie einmal auf dem Podest, in der Weltcup-Gesamtwertung belegten Patrick und Matthias den 4. Platz, allerdings mussten die Brüder zwei Rennen auslassen.

Bei der Europameisterschaft in Laas belegten sie den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Stockerlfahrern, Gratulation auch den anderen Athleten, die alle sehr gute Ergebnisse erzielten.

Wir haben auf unserer Bahn ein Jugendrennen ausgetragen. Das Rennen ging, dank des großen Einsatzes der gesamten Sektion und vieler freiwilliger Helfer, reibungslos über die Bühne. Leider waren keine Zuschauer zugelassen und es durfte keine Verpflegung angeboten werden. Auch sonst waren die Auflagen streng. Aus diesem Grund haben wir vollständig auf Werbung verzichtet.



Mannschaft bei der Landesmeisterschaft



Mannschaft Jugendrennen



Brüder Patrick und Matthias Lambacher

Für eine immer perfekt präparierte Bahn und koordinierte Trainings waren Sepp und Hubert Runggatscher verantwortlich. Sie haben dies, wie schon seit Jahren, sehr gut und pflichtbewusst gemacht. Bei der Präparierung und Instandhaltung wurden sie von den Eltern und Vereinsmitgliedern unterstützt. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ an Sepp und Hubert sowie allen anderen Helfern.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Besonders danken möchten wir dem Herrn Bürgermeister Peter Pernthaler, dem Präsidenten des ASVV Harald Troi, den Grundbesitzern, auf deren Grund die Bahn angelegt ist und allen Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen.

Leider habe ich beim letzten Rufen (Ausgabe April 2022) den falschen Bericht abgegeben. Dafür möchte ich mich bei allen Betroffenen entschuldigen.

Der Sektionsleiter
Sepp Lamprecht

Runggatscher Teresa 2. Gesamt-Jugendrennen 1. Landesmeisterschaft	Stadler Marieke 1. Gesamt-Jugendrennen 2. Landesmeisterschaft	Runggatscher Sarah 2. Gesamt-Jugendrennen 3. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft
Stadler Anika 3. Gesamt-Jugendrennen 2. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft	Runggatscher Iris 1. Gesamt-Jugendrennen 1. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft	Runggatscher Silvia 1. Gesamt-Südtirolcup 1. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft
Runggatscher Laura 3. Landesmeisterschaft	Runggatscher Kathrin 1. Gesamt-Südtirolcup 2. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft	Runggatscher Hannah 2. Gesamt-Südtirolcup 2. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft
Fischnaller Peter 1. Gesamt-Jugendrennen 1. Landesmeisterschaft	Runggatscher Peter 2. Gesamt-Jugendrennen 2. Landesmeisterschaft	Profanter Stefan 3. Gesamt-Südtirolcup 2. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft
Lambacher Peter 2. Gesamt-Südtirolcup 2. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft	Doppel Peter L. / Lukas K. 1. Gesamt-Südtirolcup 1. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft	Doppel Patrick / Matthias 4. Gesamt-Weltcup 2. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft

Urig und echt Villnösser Dorffest 2022 ein Tal – eine Gemeinschaft



Die Tage sind gezählt, die Aufregung ist groß, noch größer die letzten Vorbereitungen. Die Vereine sind mit viel Eifer und Engagement für euch dabei nach so langer, ruhiger Zeit, wieder ein tolles Fest zu veranstalten.

„Drei Tage wach“, soll es dann ab 8. Juli bis 10. Juli heißen.

Der Bürgermeister hat verfügt, dass einige Straßen des Dorfes eine Stunde vor Festbeginn (Freitag, 8. Juli ab 18.00 Uhr; Samstag, 9. Juli ab 16.00 Uhr sowie Sonntag, 10. Juli ab 10.00 Uhr) für den motorisierten Verkehr gesperrt sind. Die Straßen sind dann am Freitag und am Samstag ab 3.00 Uhr und am Sonntag ab 23.00 Uhr wieder fast ungehindert befahrbar. Rettungsfahrzeugen jeglicher Art ist die Durchfahrt selbstverständlich jederzeit gestattet. Ab Mittwoch beginnen Vereine von Villnöß mit dem Aufbau ihrer Festbuden sowie der Bühnen. Ab Freitagabend (während der oben genannten Zeiten) besteht eine Umleitung nach Coll, nach St. Jakob und zum Würzjoch. Dann fließt der Verkehr von Pizack nach Coll über den Vollergnadenweg, jener von Coll

zur Hauptstraße über den Oberhausweg, zum Kabisplatz, dem Valentinweg nach Porzloam. Die Bewohner des Valentinweges müssen bitte Verständnis aufbringen und die dortige Einbahnregelung einhalten! Zu Behinderungen kommt es am Sonntag, dem 10. Juli von ca. 13:50 Uhr bis 14:30 Uhr, beim Festumzug unter dem Motto: „olt und volle rostig“ im Bereich Feuerwehrhalle bis Pizack.

Uns allen wünschen wir einen reibungslosen Ablauf von urig und echt, drei Tage unbeschwertes Feiern sowie, wo und wenn nötig, etwas Geduld!

Alle weiteren Infos findet ihr in der beigelegten Festbroschüre...

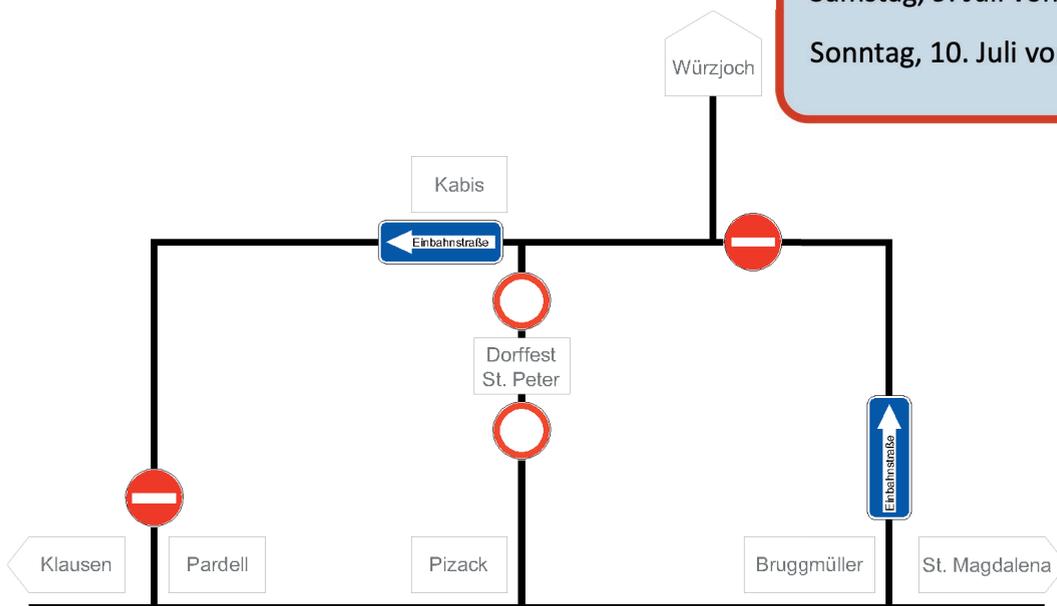
Das Dorffestkomitee

Straßensperre im Dorffestzentrum mit Umleitung und Einbahnregelung:

Freitag, 8. Juli von 18:00 Uhr bis 3:00 Uhr

Samstag, 9. Juli von 17:00 Uhr bis 3:00 Uhr

Sonntag, 10. Juli von 10:00 Uhr bis 23:00



Mitteilungen

Drei-Zimmer-Wohnung in Brixen zu vermieten

60 m² (1 Wohnküche, 1 Bad und 2 Zimmer) mit separatem Eingang.
Weitere Informationen unter Tel. +39 347 324 4404

Haushaltshilfe in Brixen gesucht

Flexible Arbeitszeiten drei bis fünf Mal in der Woche. Tel: +39 347 324 4404

Transbozen Logistik GmbH mit Sitz in Klausen sucht eine/n Mitarbeiter/in für die Verwaltung (Voll- oder Teilzeit) sowie eine/n Disponent/in (Vollzeit). Kontakt: Mail margit.h@transbozen.it Tel. 0472848812

GESCHICHTSKULT 2022

JAHRESMARKSTEINE DER ERINNERUNG

- 1922 – Marsch auf Bozen
- 1972 – 2. Autonomiestatut
- 1992 - Streitbeendigungserklärung



Der Marsch auf Bozen der Faschisten im Jahr 1922 und der darauffolgende Marsch auf Rom mit der Machtübernahme der Faschisten leitete eine Zeit der totalitären Unterdrückung der Minderheiten mit dem Drama der Option ein. Und auch danach dauerte es noch lange, bis der italienische Staat endlich zu einer wirklichen Autonomie für Südtirol bereit war. An den steinigen Weg dahin, zum Paket und zum 2. Autonomiestatut von 1972 und der Feststellung der Umsetzung des Pakets 1992 mit der Streitbeilegungserklärung soll mit diesem Referat erinnert werden.

Mittwoch, 13. Juli 2022
um 20.00 Uhr
im Vereinshaus von Teis

Referentin: Dr. Martha Stocker



Die SVP Ortsgruppe Teis lädt alle Interessierten herzlich ein.